

# WILHELMSBURGER INSEL RUNDBLICK



Herausgeber: Wilhelmshurger InselRundblick e. V.

12. Jahrgang / Ausgabe Mai 2006



In München an der Isar?

In Wien an der Donau?

Nein:  
In Wilhelmshurg  
am Ernst-  
August-Kanal !!!

Portugiesische Bäckerei

• **Seu Café** •

Pastelaria Portuguesa



• Frühstück

Milchkaffee

• Tapas

Mittagstisch

und und und ... •

Veringstraße 26

Tel. 75 66 27 27

Geöffnet: Mo. - Fr.: 6<sup>00</sup> - 20<sup>00</sup>, Sa./So.: 7<sup>00</sup> - 20<sup>00</sup>

## Die wichtigsten Themen in dieser Ausgabe:

**Unterwegs mit dem Demenznetz der Diakonie Wilhelmsburg**  
- Seite 5 -

**Hafenquerspange: Hat dieser Senat zu viel Geld oder zu wenig Zeit?**  
- Seite 7 -

**Bogen, Wölbung, Ziegelschale**  
Eine Ausstellung im Bürgerhaus  
- Seite 9 -

**Pegelstand-Veranstaltung: Hafen- und Stadtentwicklung verbinden**  
Lösungsansätze jenseits von neuen Autobahnen  
- Seite 13 -

**Operetten-Compagnie Hamburg sucht „Nachwuchs“**  
- Seite 16 -

**Leserbriefe**  
- Seite 20 -

**Swing über den Dächern von Wilhelmsburg und in den Tanzdielen von Harburg**  
Initiative gegen das Vergessen sucht Zeitzeugen  
- Seite 22 -

**Informationen aus dem Beirat für Stadtteilentwicklung**  
- Seite 12 -

**Und natürlich jede Menge Tipps und Termine unter „Wo...?“ und „Wann ...?“ auf den letzten Seiten.**

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 25. Mai !!!

## Schulfest im KiWi



Am Donnerstag, 8. Juni, feiert das Gymnasium Kirchkorf-Wilhelmsburg ein Schulfest anlässlich der abgeschlossenen Bauarbeiten an Gebäuden und Schulhof.

Mit einer Eröffnungsfeier um 13 Uhr in der Pausenhalle der Schule beginnt das Fest unter dem Motto „KiWi – meine Welt“, in dessen Mittelpunkt der neu gestaltete Schulhof steht. Geboten werden bis ca. 18 Uhr zahlreiche Präsentationen von Schülerarbeiten, Aufführungen, sportliche Aktivitäten und Spiele zum Mitmachen, kulinarische Köstlichkeiten, eine Tombola sowie ein offizielles Rahmenprogramm mit Musik und Bühnendarbietungen.

Herzlich eingeladen sind Schüler, Eltern, Freunde, Ehemalige und alle, die sich mit der Arbeit des KiWi vertraut machen wollen und die neu gestaltete Schule als lebendigen Bestandteil des Stadtteils kennenlernen wollen.

Gymnasium Kirchkorf-Wilhelmsburg

## Sonntagstouren für ältere Menschen

### Wanderung durchs Heuckenlock und über die Deiche

Wo sind die Damen und Herren, die nicht nur auf dem Sofa sitzen, aber auch keinen Sport mehr treiben wollen? Die sich vorstellen können, etwa an jedem ersten Sonntag im Monat mit Gleichgesinnten in frischer Luft zu wandern? Kleine Radtouren über unsere Insel und auch anderswohin zu unternehmen? Aus Freude, nicht auf Leistung! Ich denke an gemütliche Wanderungen von 6 bis 8 km und kleine Radtouren.

Der erste Termin ist am 4. Juni. Diese Wanderung geht durchs Heuckenlock und über die Deiche. Wir treffen uns um 11.50 Uhr am S-Bahnhof Wilhelmsburg vor der Bücherhalle und fahren zunächst mit dem Bus in Richtung Moorwerder.

Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Elly Zibulski,  
Tel. 754 28 11

## Kostüme und Requisiten für Auswandererstück gesucht

Sie haben auf dem Dachboden oder im Keller noch Klamotten aus Großmutter's Jugend? Großvater's Konfirmationsanzug hängt noch in Ihrem Kleiderschrank – zu schade zum Wegwerfen, zu unnützlich zum Aufbewahren? Jetzt gibt es eine Gelegenheit, mit diesen Stücken aus der Vergangenheit andere glücklich zu machen.

Die Theatergruppe auf der Veddel sucht für ein Stück über Auswanderer alles aus der Zeit von 1900 bis 1930: Brillen, Hüte, Hauben, Schuhe, Koffer, Taschen, Anzüge, Jacken, Tücher .... Besonders dringend gesucht wird Kleidung für Kinder von sechs bis zwölf Jahren.

Die Kleidungsstücke und Requisiten werden auf Wunsch auch zurückgegeben.

Spielhaus Katenweide,  
Tel. 78 28 38

## Wanderung am Pfingstmontag: Die Dove Elbe (Teil 1)

Wilhelmsburg hat ein malerisch-schönes Gewässer: Die Dove Elbe!

Bei dieser Wanderung beginnen wir im Westen; eine weitere von Osten aus folgt am 30.6. Vom Nordrand des Reiherstiegviertels geht es am Ernst-August-Kanal entlang, der Verbindung der Doven Elbe zu den überregionalen Wasserwegen, in den grünen Osten.

Vieles gibt es zu sehen und zu besprechen: Von der Urgeschichte des Stromspaltungsgebiets bis zu den aktuellen Senatsplanungen zum Sprung über die Elbe, die dieses Gebiet verändern sollen. Der abwechslungsreiche Weg durch Gründerzeitviertel und Sanierungsgebiete, verschiedene Parks, historisches Bahngelände, Kleingärten und eine alte Deichsiedlung wird beim Mühlenfest an der Windmühle Johanna enden, wo Gelegenheit genug ist, sich zu stärken.

Start ist am Pfingstmontag, 5.6., um 14 Uhr am Stübenplatz; die Wanderung dauert ca. 3 Stunden. Die Rückfahrt ist mit dem Bus 154 möglich. Der Teilnahmebeitrag beträgt 5 € (Kinder frei).



Veranstalter:  
FreizeitHaus  
Kirchkorf-Süd

**RÜCKERT**  
Heizungstechnik und Sanitär

WAS WIR FÜR SIE LEISTEN

- NOTDIENST – RUND UM DIE UHR
- ZENTRALHEIZUNGSANLAGEN
- ÖL, GAS, FERNWÄRME & PELLET
- SOLAR
- SANITÄRE KOMPLETTLÖSUNGEN
- LÜFTUNGS- UND KLIMATECHNIK
- BLOCKHEIZKRAFTWERKE

ARNOLD RÜCKERT GMBH HEIZUNGSTECHNIK UND SANITÄR  
SCHMIDTS BREITE 19 • 21107 HAMBURG • TEL. (040) 7 51 15 70  
www.rueckertheizung.de • info@rueckertheizung.de



## KESERCİ REİSEN

TURKISH AIRLINES  Service 

Veringstraße 153 • 21107 Hamburg • Tel.: 75 66 03 48

## NPD- Infostand in Rothenburgsort verhindert

Für den 22. April hatte die NPD von 10 bis 13 Uhr einen Infostand auf dem Marktplatz von Rothenburgsort angemeldet, aus Angst vor Protesten blies die NPD jedoch ihre Aktion wieder ab.

Ungewohntes Treiben auf dem Rothenburgsorter Wochenmarkt: Ab 9 Uhr versammeln sich Antifaschistinnen und Antifaschisten, die SPD hat einen Infostand aufgebaut und die "Initiative für eine soziale Veddel" verteilt Flugblätter, die dazu aufrufen, die Aktivitäten der Nazis nicht ungestört zu lassen. Ursache der Aufregung ist die NPD, die ab 10 Uhr auf dem Platz vor der Apotheke einen Infostand durchführen will.

Jonas Becker-Tietz (22), Mitglied der Initiative, erklärt hierzu: „Wir werden nicht tatenlos zusehen wenn die Nazis ihre menschenverachtende Propaganda unter die Leute bringen wollen. Für uns gilt: Faschismus ist keine Meinung, sondern ein Verbrechen!“

Gegen 10 Uhr hatten sich rund 30 Antifaschistinnen und Antifaschisten, überwiegend Anwohner aus Rothenburgsort und von der Veddel, auf dem Marktplatz eingefunden. Die Polizei war mit 3 Mannschaftswagen vor Ort und begann, herumstehenden SchülerInnen Platzverweise zu erteilen.

Um ca. 10.30 Uhr tauchten drei Herren von der NPD auf, unter ihnen auch der Anmelder des Infostandes. Als sie die Antifaschistinnen und Antifaschisten bemerkten, entschieden sie sich nach einem kurzen Gespräch mit der Polizei den Infostand abzusagen und suchten das Weite.

Die anwesenden Protestierer nahmen diese Wendung mit Jubel auf und bewerteten ihre Aktion als ein Zeichen, dass Engagement gegen die NPD und andere Nazis nicht hoffnungslos ist.

Bertold Scharf  
Initiative für eine soziale Veddel

## Himmelfahrt durch Wilhelmsburg

Die Arbeitsloseninitiative und der Verein für Heimatkunde aus Wilhelmsburg laden zu einer Fahrradtour ein



Am Himmelfahrtstag, 25. Mai, um 15 Uhr, treffen sich interessierte Radfahrer am Deichhaus (Vogelhüttendeich 55) zu einer Fahrradtour, um die Elbinsel von ihrer schönsten Seite zu erleben.

Die Fahrt führt zu Sehenswürdigkeiten der **Vergangenheit**, wie der Wilhelmsburger Windmühle, dem alten Amtshaus mit dem Heimatmuseum und der Kreuzkirche aus dem 14. Jh. in Kirchdorf (-oben eine alte Postkarte -), geht an Kanälen entlang und führt in die **Zukunft**, mit einer Fahrt durch den geplanten Park der Internationalen Gartenausstellung. Überall ist das Frühlingsgrün zu genießen, das sich dieses Jahr doch noch eingestellt hat.

Nach diesen und vielen anderen Stationen endet die Tour wieder am Deichhaus, wo sich Fahrerinnen und Fahrer beim gemeinsamen Grillen ihre leeren Bäuche füllen können.

Für Interessierte ohne eigenes Fahrrad stehen Leihräder bereit.

Der Kostenbeitrag beträgt für die Tour 3 €, für's Grillen 5 €; Fahrradverleih: 6 €.

Wer gern mitfahren möchte, melde sich bis zum 20. Mai bei

Anja Kazocins  
Am Veringhof 21, 21107 HH

Tel.: 23 84 57 08 (mo - fr, 10 - 15 Uhr)

Fax: 23 84 57 10

E-Mail: kazocins@ai-w.de

## Hamburg räumte auf... auch in Georgswerder

„Endlich wird hier mal wieder ordentlich sauber gemacht!“ Mit diesen Worten stürzen sich Vildan und Lea, gut ausgerüstet mit passenden Handschuhen und Eimern, auf das, was einige Einwohner von Georgswerder achtlos in die Gegend werfen.

Schon seit vielen Jahren kümmern sich die Schülerinnen und Schüler der Schule Rahmwerder Straße um die Sauberkeit rund um ihre Schule. Wie in jedem Jahr stapelten sich leider auch in diesem Jahr wieder viele weiße Müllsäcke vor der Schule, um von der Stadtreinigung abgeholt zu werden. Aber nicht nur Flaschen,



Dosen und Papier holten die fleißigen kleinen Müllsammler aus den Grünanlagen, sondern auch kaputte Autositze, alte Gartenstühle, eine rostige Schreibmaschine und löchrige Gummistiefel. „Wer wirft so etwas nur in die Gegend“, fragten die Schüler. Auch die Lehrer konnten darauf keine Antwort geben.

Wir von der Schule Rahmwerder Straße wünschen uns jedoch für die Zukunft, dass die Einwohner von Georgswerder achtsamer mit ihrer Umwelt umgehen!

Angelika Pasch,  
Schule Rahmwerder Straße



Ihr Partner im Süden Hamburgs.

Neu- und Gebrauchtwagen, Reparatur ALLER Fabrikate

**AUTO-SCHULTZ**

Neudammweg 20, 21107 Hamburg  
Tel. (041) 23 87 31-3 (Abendstunden 041) 23 87 31-4



**X-PLUS**  
Das innovative  
Renten-System.

So flexibel war  
Vorsorge noch nie:  
Jetzt informieren!

Generalagentur  
Hans-Günter Wilkens  
Tel. 753 12 63  
Fax 752 30 08

ERI Unternehmen der  
ERGO Versicherungsgruppe

Hamburg-Mannheimer





## In der Kürze....

Kurze, aber durchaus wichtige Meldungen aus dem Stadtteil

### Tideauen-Infozentrum: Eröffnung verschoben

(at) Eigentlich sollte die Eröffnung des Tideauen-Informationszentrum im ehemaligen Stackmeisterwohnhaus an der Bunthäuser Spitze vom 12. bis 14. Mai stattfinden. Der Naturschutzverband GÖP - Träger des Zentrums - teilte nun mit, dass die Bauarbeiten am Gebäude und die Fertigstellung der Ausstellung doch mehr Zeit benötigen als erwartet.

Die Einweihung wurde daher nun auf Anfang September 2006 verschoben.



**Tür auf  
zur  
Welt der  
Bücher...!**



**Die Buchhandlung in Wilhelmsburg**  
Fährstraße 26 - 21107 Hamburg  
Tel. 753 13 53 - Fax 752 29 63  
Mo.-Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr

### Die Emmauskirche erstrahlt...

(UFA) Aber nicht die Werbegemeinschaft Reiherstieg hat dafür gesorgt, wie irrtümlich in unserer letzten Ausgabe berichtet, sondern der Förderverein Elbinsel Wilhelmsburg, der sich vorgenommen hat, das Image des Stadtteils zu verbessern.

Mit der Illuminierung des Wasserturms und den beleuchteten Tannenbäumen zur Weihnachtszeit ist ihm das bereits gelungen. Viele weitere Projekte sollen folgen, für deren Verwirklichung eine Menge Geld gebraucht wird. Vielleicht kann die Werbegemeinschaft Reiherstieg den Förderverein unterstützen, dann würde aus dem Fehler ein Gewinn werden.

## Bilderausstellung im Museum

(UFA) Ein Bild zu malen ist immer wieder ein Abenteuer, auf das man sich einlassen muss....und man benötigt Mut dazu, Künstler wie Anfänger.

Seit mehreren Jahren treffen sich jeden Mittwoch Frauen und Männer im Bürgerhaus, um unter fachkundiger Anleitung von Lieselotte Glatz ihrem kreativen Schaffensdrang Ausdruck zu verleihen, aber auch um ihre Malfähigkeiten zu verbessern und neue Techniken kennen zu lernen. Mit ungewöhnlich großer Liebe zum Detail sind poesievolle Bilder mit Deck-, Acryl-, Aquarellfarben, Pastellkreide oder Tusche entstanden, die vom

### 21. Mai bis 18. Juni im Museum der Elbinsel Wilhelmsburg

gezeigt werden. Sie sind sehr unterschiedlich und individuell, von großer Zartheit, anmutig, klar und farbenfroh, aber auch von bedrückender Stimmung, die wunderbar herausgearbeitet wurde.



Das Abenteuer „Malen“ wird während der Ausstellungszeit für die Besucher des Museums zu einem Erlebnis, das vielleicht neugierig auf die eigenen Fähigkeiten macht.

Das Museum ist immer sonntags in der Zeit von 14 bis 17 Uhr geöffnet, der Eintritt ist kostenlos und die Kaffeestube ist während der ganzen Zeit geöffnet, an warmen Tagen auch der Kaffeegarten.

## Wanderer schauen von oben auf die IGA 2013



Wilhelmsburg von oben: Auf einer Wanderung durch den IGA 2013-Stadtteil will der Hamburger Wanderverein sich am Mittwoch, 21. Juni, auf der 40 m hohen Wilhelmsburger Höhe einen Eindruck vom Geplanten verschaffen.

Die ehemalige Deponie musste 1984 bis 1995 saniert und eingekapselt werden. Inzwischen erzeugen vier große Windräder dort Strom und die giftigen Bestandteile sind entfernt oder gezähmt worden.

Von der höchsten Erhebung in der Marsch reicht der Blick auf Hamburgs Silhouette, die Köhlbrandbrücke, die Wilhelmsburger Siedlungen, Harburg und die Autobahn im Osten.

Für die Öffentlichkeit ist der Berg nur selten zugänglich. Für den Wanderverein wird die zweite Besteigung des Jahres 2006 durch die Behörde für Umwelt und Stadtentwicklung möglich gemacht. Zur IGA errichtet die Stadt dort oben möglicherweise als eine besondere Landmarke einen Aussichtsturm.

Wer selber schon jetzt die Aussicht genießen möchte, kann sich einer etwa 15 km langen Wanderung mit Helga Weise vom Wanderverein anschließen. Der Wilhelmsburger Dipl.-Umweltwissenschaftler Mathias Lintl vom „Büro Elbinsel“ wird

durch mögliche Schauplätze der Gartenbauausstellung an den Wettern, Bracks, der Dove Elbe und in den Kleingartenparks führen und sie fachkundig erläutern.

Treffen ist am Mittwoch, 21. Juni, um 10 Uhr am S-Bahnhof Wilhelmsburg. Eingekehrt wird nicht, Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos.

HelgaWeise  
Hamburger Wanderverein e.V.

### Heimo Ponnath Design

**Druckdesign** anspruchsvoller Einladungen, Flyer, Broschüren, Prospekte, Kataloge, Karten etc.

**Webdesign** für kleine und mittlere Unternehmen, die komplette und optimale Lösungen brauchen

**Text** auch für den Nicht-Fachmann verständlich geschrieben trotz komplexer Fachthemen

**Schulung** zu Themen aus den Bereichen Internet, Sicherheit, Designgrundlagen etc.

Köttenhauserstr. 21, 21109 Hamburg, Tel.: 753 47 95 Fax: 752 58 03  
E-Mail: ponnath@heimo.de Web: <http://www.heimo.de>



• *Fachberatung vor Ort*

Buschwerder Winkel 7, 21107 HH  
Tel.: 040 / 753 52 56  
Fax: 040 / 752 13 89





## Unterwegs mit dem Demenznetz der Diakonie Wilhelmsburg

Menschen mit Demenzerkrankungen gehören in das Gesellschaftsbild wie auch Kinder und behinderte Menschen. Dafür setzt sich das Demenznetz Wilhelmsburg seit Jahren ein und ist damit erfolgreich.

Menschen mit Demenz benötigen besondere Zuwendung, Pflege, Aufmerksamkeit. Und positive Erlebnisse - wie wir alle. Darum wollen wir am 18. Juni 2006 eine Dampferfahrt unternehmen! Es geht durch die Wilhelmsburger Kanäle bis hin zum Jungfernstieg, von wo aus wir bei Bedarf vom Fahrdienst wieder nach Hause gebracht werden.

Wir - das sind demenzkranke Menschen, Angehörige, Mitarbeiter der Diakonie und ehrenamtliche Helferinnen. Wenn Sie Lust haben, sich uns anzuschließen, sind Sie herzlich eingeladen. Die Kosten für die Dampferfahrt betragen 14 € pro Person. Anmelden können Sie sich täglich zwischen 12 und 13.30 Uhr bei mir unter der Telefonnummer 752459-22.

Dieser Ausflug bietet auch die Möglichkeit, Näheres über das Demenznetz-Projekt zu erfahren und stellt ein zwangloses Forum dar für diejenigen, die sich vielleicht ebenfalls ehrenamtlich einsetzen möchten. Da das Demenznetz wächst, braucht es auch mehr helfende und unterstützende Hände.

Wir freuen uns über Ihren Anruf und auf einen harmonischen und hoffentlich sonnigen Ausflug.

Ute Zierep,  
Fachkraft für das Demenznetz



## WM-Café in der Kirchengemeinde Kirchdorf

Vom 9.6. bis zum 9.7. finden im Gemeindehaus St. Raphael in der Jungnickelstraße Liveübertragungen der WM-Fußballspiele statt. Alle 64 Spiele werden dort auf einer Großbildleinwand (3 x 2 m) gezeigt. Neben Speisen und Getränken wird es auch einen Bücherflohmarkt geben.

Der Erlös aus dem Verkauf von Speisen, Getränken und Büchern wird in die Arbeit von „Ubuntu“ fließen, einem Projekt zur Begegnung von südamerikanischen und deutschen jungen Erwachsenen.

Zusätzlich sind Fußballgottesdienste, Benefizspiele, Kicker- und Dartturniere und vieles mehr geplant. Das aktuelle Programm wird im nächsten WIR erscheinen.

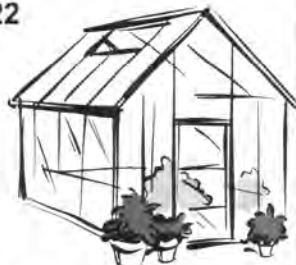
Die Leitung des WM-Cafés werden sich Diakon Ulf Compant und ich teilen; und wem der Gedanke vom WM-Café gefällt, ist gerne eingeladen, uns mit Ideen oder tatkräftig zu helfen. Wir freuen uns über jede Unterstützung!

Maren Schüller  
(Studentin der Hochschule für Soziale Arbeit und Diakonie),  
Ev. Jugend Wilhelmsburg,  
Schwentnerring 6, 21109 HH  
Tel. 754 01 88

## Gärtnerei Rolf u. Frank Sannmann

Moorwerder Norderdeich 22  
21109 Hamburg  
☎ 754 44 93

**Beet- und Balkonpflanzen in Top-Qualität und großer Auswahl - nicht vom Regal, sondern direkt aus dem Gewächshaus!**



Wir in Wilhelmsburg

- Krankenfahrten aller Kassen
- Dialysefahrten
- Flughafentransfer
- Kurierdienste
- Rückholfahrten

TAXI

**Wilhelmsburg**

Pollhornbogen 2  
21107 Hamburg

Telefon  
75 77 00

Funk-Taxi Wilhelmsburg GmbH

## Grosse Hilfsbereitschaft

Am Dienstag den 28. März dieses Jahres kam ich mit meinem Lebensgefährten von einem kurzen Sparziergang. Plötzlich wurde er von einem Zuckerschokk unfähig. Ein Ehepaar bemerkte, dass wir Schwierigkeiten hatten. Es wurde so schlimm, dass ich meinen Mann nicht mehr halten konnte und ihn in die Wiese zog, damit er nicht so hart fallen sollte.

Der Mann kam sofort zurück und half mir, meinen Mann wieder auf die Beine zu kriegen. Dann kam ein Friedhofsgärtner, hielt an, worauf ich ihm mitteilte, dass mein Mann schnell etwas Süßes brauche. Er rief Kollegen im Büro an, die umgehend Wasser, Zucker und einen Stuhl brachten.

Nachdem mein Mann Traubenzucker, den uns inzwischen ein Spaziergänger reichte, und etwas Wasser geschluckt hatte, war der Anfall vorbei. Er stieg in den Wagen und wurde zu unserem Haus im Weidendamm gebracht. Da wir von den vielen freundlichen Helfern keine Anschrift haben, möchten wir uns auf diesem Wege ganz herzlich bedanken!

H. Bassen, H. Raeschke

Wilhelmsburger Zoo

wurde

Angelladen

Tel / Fax 75 98 29

Veringstraße 44 - 21107 Hamburg

## Wir haben für Sie

- wie seit vielen Jahren
- Aquaristik • Zierfische (Süßwasser) • vieles rund um's Haustier •
  - Angelgeräte und Zubehör • Angelköder • Sämereien • Düngemittel • und eine ganze Menge mehr

## Ein Jubiläumsjahr mit vielen Höhepunkten

Seit 20 Jahren setzen sich Verikom (Verbund für Interkulturelle Kommunikation und Bildung) und seine Vorgängervereine „Internationaler Treffpunkt für Frauen und Mädchen in Wilhelmsburg e. V.“ und „WIR – internationales Zentrum in Altona e. V.“ für die Rechte von MigrantInnen und Flüchtlingen, für Bildung, Beratung und für interkulturelle Bewegung ein.

(UFA) Dieses Ereignis wurde bei Verikom, Dahlgrünring 2, am 5. April in Festansprachen von Holger Stuhlmann, Jugenddezernent Bezirksamt Harburg, und der Verikom-Geschäftsführerin Iris Jäger gebührend gewertet und gelobt. Einrichtungen, die sich für Bildung, Beratung und Qualifizierung von Menschen einsetzen, deren Herkunftsland nicht Deutschland ist, müssen in dieser Stadt erhalten und weiter ausgebaut werden, wenn die Integration gelingen soll.

Zur Eröffnung des Jubiläumsjahres wurde die deutsch-türkische Schriftstellerin und Schauspielerin Emine Sevgi Özdamar eingeladen, die aus ihren Büchern vorlas und die Gäste zu wahren Beifallsstürmen hinriss.

Sie erhielt 1991 den Ingeborg-Bachmann-Preis, 1999 den Adelbert-von-Chamisso-Preis und im gleichen Jahr auch den Preis der LiteraTour Nord. Sie ist eine begnadete Erzählerin, wirkte mit ihrem ungemein schauspielerischen Talent in Filmen von Hark Bohm und Doris Dörrie mit und schrieb unter anderem auch eigene Theaterstücke.

Mit diesem viel versprechenden Auftakt startet Verikom in eine Reihe hochinteressanter Veranstaltungen an unterschiedlichen Orten. Wer sich in den Räumen von Verikom in der Thielenstraße 3a umsehen möchte, hat dazu am 23. Juni von 14 bis 18 Uhr bei einem Sommerfest mit Tanz und Buffet Gelegenheit. Wer mehr über die Veranstaltungen und Workshops erfahren möchte, kann die Telefonnummern 754 18 40 oder 750 89 86 anrufen.



Eine wunderbare Lesung fand zum Verikom-Jubiläum statt. Das Bild zeigt Schriftstellerin und Schauspielerin Emine Sevgi Özdamar, Jugenddezernent Holger Stuhlmann und Verikom-Geschäftsführerin Iris Jäger.

Foto: Barbara Feige.

## Die Hafenquerspange kommt !?

(UFA) Schon seit Jahrzehnten sorgt sie für Diskussionsstoff, die Querverbindung von der A1 zur A7. Am 4. Mai kündigte Wirtschaftssenator Gunnar Uldall (CDU) an, dass die städtische Projekt-Realisierungsgesellschaft (Rege) das Management für die Stadt übernehmen wird. Die Rege ist bekannt für zeit- und budgetgerechte Umsetzung von Projekten. Rege-Chef Hartmut Wegener, der auch schon die Airbus-Werkserweiterung umgesetzt und die Elbphilharmonie geplant hat, will bis 2010 das nötige Planungsrecht für die Querspange schaffen, 2013 könnte sie dann fertig gebaut sein. Er will es so hinkommen, das es am Ende keine Verlierer gibt. Die geschätzten Kosten von 480 Mio. sollen zum Teil privat finanziert werden, d.h. die Benutzung der Brücke wird mautpflichtig werden. Wer also von Wilhelmsburg über die Köhlbrandbrücke fahren will, muss bezahlen.

Wilhelmsburg ist schon verkehrsgeplagt. Im Osten die sechsspurige A 1, in der Mitte die Bahntrasse und die Reichstraße, alles ohne Lärmschutz. Aber nicht nur eine zusätzliche Lärmlast muss Wilhelmsburg verkraften, die Spange ist auch eine Barriere zur geplanten Hafencity.

Mit den für 2013 geplanten Ausstellungen IGA und IBA wurde für Wilhelmsburg vom Senat ein Angebot gemacht, das mit viel Hoffnung auf ein positives Image verbunden war. Nun soll dieses gigantische Bauwerk, das schön gemacht auch nicht schöner wird, den Wilhelmsburgern den Blick auf Hamburg verwehren.

Doch der Widerstand ist zu spüren. Auf der sehr gut besuchten ersten Einwohnerversammlung diesen Jahres am 2. Februar im Bürgerhaus wurde beschlossen, Bürgermeister Ole von Beust einzuladen, um sich dem Dialog der BürgerInnen zu stellen. Nach neun Wochen Wartezeit gibt es immer noch keine Antwort.

Der Verein Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg forderte auf der letzten Einwohnerversammlung am 2. Mai eine Internationale Planungskonferenz, spätestens 2007, die sich mit Mobilität, Logistik und Verkehr im Lebensraum Stadt beschäftigt, weil es andere Lösungen gibt, man muss sie nur finden wollen.

### Garten- und Landschaftsbau

Gartengestaltung – Baumdienst - Gartenpflege

Telefon 040-420 76 22

E-mail galabau@westermann-hamburg

Jens Westermann – Jungnickelstraße 21 a – 21109 Hamburg

Telefax 040-429 351 95

www.westermann-hamburg.de

### Dienstleistungen an Haus und Grundstück

Hausmeisterdienst – Treppenhausreinigung Gartenpflege – Winterdienst

Telefon 040 420 72 48

E-mail hausmeister@westermann-hamburg



## GRD

### DIENSTLEISTUNGEN

Spez. Gebäudereinigung aller Art  
& Hausmeisterservice

Tel./Fax 040/753 46 31 – Mobil 0171/520 21 34



**Hafenquerspange – aktuelle****Entscheidungen:****Hat dieser Senat zuviel GELD und zu wenig ZEIT?**

Wirtschaftssenator Gunnar Uldall will keine Zeit mehr verlieren. Und das lässt er sich was kosten. Hartmut Wegener, Chef der Firma ReGe, erhält ein angemessenes Geschenk zu seinem 60. Geburtstag: Seiner privatwirtschaftliche Realisierungs-Gesellschaft wird die Projektleitung für den Bau der 480 Millionen Euro schweren Hafenquerspange übertragen. (s. Welt vom 5.5.06.)

Gleichzeitig scheint Bürgermeister Ole von Beust einen Dialog mit den Wilhelmsburgern über das Thema Hafenquerspange für verlorene Zeit zu halten. Seit März wartet man vor Ort gespannt auf eine Antwort zum Vorschlag einer Diskussion im Rahmen einer Einwohnerversammlung. Dabei könnte diese Zeit-Investition in einen Bürgerdialog der Stadt Fehl-Investitionen von einer halben Milliarde Euro ersparen. Schließlich gibt es, laut Herrn Wegener, in Wilhelmsburg „durchaus beachtenswerte Argumente“. (s. Abendblatt vom 5.5.06.) Diese liegen immerhin seit 2002 auch schriftlich vor, im vom Senat finanzierten „Weissbuch der Zukunftskonferenz Wilhelmsburg“. In vielen Punkten eindrucksvoll bestätigt sind sie in einer aktuellen Studie des Industrieverbandes Hamburg über Möglichkeiten einer „Verkehrsflussoptimierung für LKW-Verkehre im Hafen“.

**Die „beachtenswerten Argumente aus Wilhelmsburg“ – kurz zusammengefasst:**

Auf den ersten Blick scheint es einen unlösbaren Konflikt zu geben zwischen den wirtschaftlichen Bedürfnissen eines expandierenden Hafens einerseits und den Interessen einer zentralstädtischen urbanen Entwicklung, die im Programm

vom „Sprung über die Elbe“ und der IBA 2013 zum Ausdruck kommen. Dieser spitzt sich durch die Trenn- und Barrierewirkung einer Hafenquerspange im Zentrum des Entwicklungsraumes unerträglich zu.

**Aber es gibt Lösungen:** Durch ein intelligent aufeinander abgestimmtes Bündel von zum Teil schon kurzfristig umsetzbaren hafenspolitischen und verkehrspolitischen Maßnahmen kann auf den Bau der Hafenquerspange verzichtet werden.

Dazu gehören eine teilweise Verlagerung der Containerverkehre auf Wasser-taxis und einen Containershuttle der Bahn, der innovative Einsatz automatisierter Verkehre, intelligenter Einsatz von Verkehrslenkungssystemen, Zeit- und Flächenmanagement an den Terminals und eine Optimierung der vorhandenen Trassen. Allein die Aufhebung des absurden Zollringels Waltershof könnte die Leistungsfähigkeit der Köhlbrandbrücke verdoppeln. Derartige Maßnahmen kosten einen Bruchteil eines Autobahn-Neubaus und haben ein Mehrfaches an Nutzen, wie die Studie des Industrieverbandes deutlich macht.

Angesichts einer Fülle von wirkungsvollen und zukunftsweisenden Alternativen ist der Bau einer Autobahntrasse im Zentrum einer expandierenden Metropole so ziemlich das Fantasieloseste, was sich die Regierung einer auf Exzellenz bedachten Großstadt im 21. Jahrhundert leisten kann. Wie in Boston, USA werden überall auf der Welt größte Anstrengungen unternommen, um die verkehrspolitischen Sünden vergangener Jahrzehnte wieder zurückzubauen (s. „big dig“).

**Ein Verzicht auf die Containerautobahn erspart**

- Stadt und Bund viele Hundert Millionen
- dem Bundesrechnungshof nach 2001 eine neuerliche Rüge Hamburgs wegen Missbrauch von Bundesmitteln

- die Kosten für den späteren Rückbau
- den Autofahrern eine Maut an der Köhlbrandbrücke
- den geprellten Investoren gigantische Fehlinvestitionen
- der Freien und Hansestadt eine internationale Blamage bei der IBA 2013
- der Elbinsel Wilhelmsburg das mittelfristige Aus als Wohnort
- und dem Bundesverkehrsminister Tiefensee einen erneuten Cello-Auftritt (s. MOPO vom 6.5.06.)

Auf der Einwohnerversammlung in Wilhelmsburg am 2. Mai 2006 wurde ein konkreter Vorschlag formuliert, bei dem ALLE nur gewinnen können: Im Rahmen des IBA- Prozesses wird Hamburg im Jahre 2007 Ausrichter einer interdisziplinären, internationalen **Planungswerkstatt „Mobilität, Logistik und Verkehr im Lebensraum Stadt“** und demonstriert damit Lösungskompetenz für komplexe Großstadtkonflikte im 21. Jahrhundert. Mit Bürgervorschlägen aus Wilhelmsburg sind schon frühere Senate gut gefahren. Erinnert sei an die Güterumgehungsbahn und die Sanierung des Müllberges 1984, die Müllverbrennungsanlage 1994 und die Abschaffung der Fehlbelegungsabgabe nach 1996.

**Warum nicht aus der Geschichte lernen? Ein frühzeitiger Dialog kann monatelange Auseinandersetzungen ersparen!**

**Den Bürgern vor Ort und ihrem Senat: viel Kraft, viel GELD und viel ZEIT!**

Rückfragen und Kontakt:  
Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg e.V.  
Verein zur Entwicklung der Elbinseln  
im Herzen Hamburgs  
www.insel-im-fluss.de  
Astrid Christen, Tel.: 040/23493259  
mobil: 0176/22036941, Mail: astrid-  
christen@hotmail.com  
Michael Roths Schuh, Tel.: 040/6520296,  
Mail: michael@roths Schuh.de  
Mehr Infos: www.hafen-quer-spange.de

**Moorwerder Hof**  
Inh.: Ilona u. Heiner Remmers

**Rustikale Gaststätte und Zimmervermietung**

Gut bürgerliche Küche  
Festsaal für 75, Clubräume für 30-60 Personen  
**Di - Fr. ab 16 Uhr geöffnet,  
Sa ab 11 Uhr u. So ab 10 Uhr**

Moorwerder Norderdeich 78  
Tel 740 41 727 / Fax 740 41 737

**Rechtsanwaltskanzlei im Channel-Tower Harburg**

**WALCZAK MOHRMANN KRÜTZFELD**  
Rechtsanwälte

Jürgen Walczak, auch Fachanwalt für Familien- und Sozialrecht  
Jürgen Mohrmann, auch Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Angela Krützfeld, auch Fachanwältin für Strafrecht

Karnapp 25, Channel-Tower 10. Etage, 21075 Hamburg  
Tel.: 040 / 75 27 98-0 · Fax: 040 / 75 27 98-22



Die Seite für uns

## Jugendliche in den Medien

Das ZDF äußerte sich selbstkritisch über seine Berichterstattung vom 29. März über Jugendliche aus Mümmelmannsberg. Im Fernsehbericht wurde über eine angebliche Jugendgang berichtet, diese wurde extrem gewalttätig gezeigt. ZDF Chefredakteur Brender räumte inzwischen ein, dass der Beitrag nicht der Realität entsprochen hätte, man sich zukünftig für solche Beiträge mehr Zeit nehmen müsse. Er versprach, dass zukünftig „sensibler und sorgfältiger“ gearbeitet werden wird.

Allerdings sollte dies nicht nur für das ZDF gelten! Immer wieder zieht es „Reporter“ auch und gerade nach Wilhelmsburg in der Hoffnung, hier was Dramatisches zu finden. Müll, Gewalt, Jugendgangs, Schmiere-reien an Hauswänden, vernachlässigte Kinder etc., Wilhelmsburg ist ihnen immer eine Reise wert.

Natürlich fällt es diesen „Reportern“ leicht, hier auch dämliche Zeitgenossen zu finden, die zu jeder Blödsinnigkeit bereit sind. Mit oder ohne Gage, die „Reporter“ nennen das „Aufwandsentschädigung“. Man stellt sich zur Schau, spielt manchmal vor laufenden Kameras was vor. Hauptsache man kommt ins Fernsehen.

Und dann gibt es andere, intelligente Menschen, die vorsichtig und ehrlich die „Reporter“-Fragen beantworten. Sie sind misstrauisch - was gut ist. Neulich war z. B. eine „Reporterin“ in einem Wilhelmsburger Jugendhaus. Sie befragte Jugendliche türkischer Herkunft über ihre Lebensperspektive, zu ihrer Integration, zu ihrem Lebensgefühl, zum Glauben. Und die „Reporterin“ bohrte und bohrte, sie bekam wohl einfach nicht die erhofften Zitate...

Ein Fotograf wollte die Interviewten im Anschluss dann unbedingt vor dem Hintergrund einer beschmierten Hauswand ablichten. So hatte der gute Mann sich das

jedenfalls vorgestellt. Leider und zum Glück gab es diese nicht, das Jugendhaus und sein Außenbereich sind graffitifrei.

Die Jugendlichen und der Fotograf einigten sich schließlich über den Fotohintergrund. Und nun warten alle gespannt auf den Beitrag in einer großen, überregionalen Zeitung.

Eines muss deutlich gesagt werden: Es geht nicht darum, dass Wilhelmsburg „schön“ geschrieben wird. Probleme gibt es hier in der Tat genug, die dürfen nicht verschwiegen werden. Wilhelmsburg hat aber eine faire und objektive Berichterstattung verdient. Es darf nicht sein, dass Zitate am Schreibtisch womöglich nachbearbeitet werden, bis sie in das gewünschte „Reporter-Gesamtbild“ passen.

Eine Problematik ist aber auch unübersehbar: Journalisten kommen vielfach aus einer anderen Schicht. Sie können es nicht immer verstehen, was in Problemstadtteilen wie Wilhelmsburg oder Mümmelmannsberg passiert. Umso mehr brauchen sie Zeit, müssen sie sich damit beschäftigen.

## Internationales Kinderfest auf dem Rotenhäuser Feld

Das „Internationale Kinderfest“ wird in Wilhelmsburg seit 15 Jahren veranstaltet. Das hat mit der Gründung des „Wilhelmsburger Türkischen Elternbundes“ 1991 zu tun.

Das Kinderfest wird zu Ehren Kemal Atatürks gefeiert; er wollte mit dem Fest Kinder unterschiedlichster Nationalitäten friedlich zusammenbringen.

Der „Wilhelmsburger Türkische Elternbund“ feierte das Fest anfangs in Klassenzimmern, später in Schulaulen. Inzwischen hat sich das Fest zu einem großen Wilhelmsburger Event „gemausert“.

Das hat auch damit zu tun, dass sich in den letzten Jahren neben Elternbund und Haus der Jugend Wilhelmsburg eine Reihe von Wilhelmsburger Kinder- und Jugendeinrichtungen am Fest beteiligen. Das Fest hat sich von einem ursprünglich eher türkischen Kinderfest zunehmend zu einem internationalen Fest entwickelt.

Das tut Wilhelmsburg gut!

Der Wilhelmsburger Bürgerbeirat und viele Sponsoren unterstützen das Fest finanziell.

Den Kindern der Insel ist auch in diesem Jahr so ziemlich alles geboten worden, was Kinder sich von einem Kinderfest wünschen: Clowns, Kletterfelsen, Zauberer, Schminkstände, Rollenspiele, Mini-Playback Show, folkloristische Tänze, buntes Bühnenprogramm, Live-Musik, Riesentrampolin.

Das Wilhelmsburger Polizei-Kommissa-

SUCHTBERATUNGSSTELLE

**KODROBS**

WILHELMSBURG/SÜDERELBE

**anonyme  
und kostenlose  
Beratung  
bei Suchtproblemen**

für Betroffene und Angehörige

**Öffnungszeiten**  
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag  
von 9.00 – 18.00 Uhr

**Frühstück**  
Dienstag von 10.00-12.00 Uhr gibt es  
für 1,- € ein leckeres Frühstück.

Weimarer Straße 83-85 · 21107 Hamburg  
wilhelmsburg@kodrobs.de · www.kodrobs.de  
Telefon: (040) 75 16 20/29

Eine Einrichtung des Vereins Jugend hilft Jugend e.V.

riat hat sich mit zwei witzigen Mitmachaktionen am Fest beteiligt, der Turnclub Wilhelmsburg mit Showsprüngen auf dem Riesentrampolin. Das Spielhaus Rotenhäuser Feld, der Verein Inselkinder e.V., das JUZ Kirchdorf Süd, die BI Rudolfstraße, die Kita Sanitasstraße, das HdJ Kirchdorf und viele soziale Einrichtungen sind in diesem Jahr dabei gewesen.

Besonders gefallen hat natürlich das Bühnenprogramm: HipHop, der Tanz der Schlümpfe, die Rosaroten Panther, die afrikanische Trommelgruppe, Julius Show-Tänzerinnen, Carlos mit seinem Musikspektakel und die spanische Tanzgruppe.

Das Fest hat auch in diesem Jahr vor allem von der vorzeigbaren Unterstützung der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer gelebt. Besonders hervorzuheben wären hier Serdar Bozkurt und Sami Senguel vom Türkischen Elternbund.

Viele hundert WilhelmsburgerInnen sind zum Festplatz gekommen, unter ihnen die begeisterten Melanie und Bulent: „Das ist ein tolles Fest, wir haben ganz viel Spaß!“

Schade nur, dass das Wetter dieses Mal so wenig mitgespielt hat.



wird von BesucherInnen aus Wilhelmsburger Kinder- und Jugendeinrichtungen gestaltet: JuZ Kirchdorf-Süd, Tel. 7509071 / HdJ Wilhelmsburg, Tel. 753 25 92  
Redakt. Verantwortung: Susann Ramelow u. Uli Gomolzig





## B-Mädchen des SV Wilhelmsburg im Pokalfinale

Zu einem echten Pokalkrimi gestaltete sich das Pokalhalbfinalspiel der B-Mädchen am 3. Mai auf dem Sportplatz Karl-Arnold-Ring. Die Gastgeberinnen gingen als klarer Außenseiter gegen die Mädchen des Bramfelder SV in die Partie.

Nach einer torlosen ersten Halbzeit ging der SVW in der 42. Minute durch ein Tor von Vanessa Zawada in Führung. Nur zwei Minuten später legte Marika Tokarski zum 2:0 nach. Den ohne Auswechselspielerinnen angetretenen SVW-Mädchen, die in der 1. Halbzeit wegen einer Verletzung von Saskia Bühring, die behandelt wurde, auch noch 20 Minuten lang in Unterzahl spielen mussten, merkte man den Kräfteverschleiß danach deutlich an.

Der Bramfelder SV, der mehrere Auswahlspielerinnen in seinem Kader hatte, erarbeitete sich in der Folgezeit mehrere Torchancen. In der 48. Minute gelang der Anschlusstreffer durch Sandra Koteva und in der 54. Minute der Ausgleich

durch Josephine Scholz.

Beiden Mannschaften gelang in der regulären Spielzeit kein Treffer mehr, so dass es in die Verlängerung mit 2 x 10 Minuten ging.

Nun wurde es ein echter Pokalfight mit Chancen für beide Teams. Eine Minute vor Ende der Verlängerung, als sich alle schon auf ein 9-Meter-Schießen eingestellt hatten, gelang Özlem Salman nach einer Eckballverlängerung ein bombastischer Fallrückzieher, den die gegnerische Mannschaft nur noch ins eigene Tor abwehren konnte. Es stand 3:2 für die bis zum Umfallen kämpfenden Mädchen des SV Wilhelmsburg. Kurz danach piff der Schiedsrichter das Spiel ab.

Der Jubel kannte keine Grenzen. Doch zum Feiern blieb nicht viel Zeit, denn am 7. Mai fand um 15.45 Uhr das Endspiel gegen die Mädchen von St. Georg Horn auf dem Gelände des HfV (Jenfelder Allee) statt... **und dabei gewannen die Wilhelmsburger Mädchen 10 : 4! Glückwunsch!**

Cordula Naujocks,  
Sportverein Wilhelmsburg  
von 1888 e.V.

Foto: WSV

## Bogen, Wölbung, Ziegelschale

Eine Ausstellung von Karl-Ludwig Diehl und dem Bürgerhaus Wilhelmsburg im Rahmen des Hamburger Architektursommers 13.6. bis 29.6.

Es handelt sich um eine Ausstellung, die zum Mitmachen auffordert. Wilhelmsburger können, wenn sie wollen, die passenden Beiträge zu Wilhelmsburg in diese Ausstellung einbringen.

Warum diese Ausstellung?

In der Baukunst sind Bogen und Wölbung wichtige Ausdrucksmöglichkeiten. Früher wurden sie oft gebraucht. In manchen Ländern sind jedoch die Architekten dazu übergegangen, sie außer Gebrauch zu nehmen.

Die Naturschützer haben die rote Liste erfunden, um darauf hinzuweisen, dass bestimmte Pflanzen- und Tierarten vom Aussterben bedroht sind. Gäbe es eine rote Liste für Teile aus dem Gestaltreich der Architektur, müssten Bogen und Wölbungen auf die rote Liste gesetzt werden. Sie werden in der Architektur kaum noch verwendet und wurden durch die sogenannten "Modernen" systematisch ausgemerzt.

Diese Ausstellung will darauf aufmerksam machen, dass der Gebrauch von Bogen und Gewölben nicht weiter zurückgehen darf und wieder Bedeutung in der Baukunst erhalten muss, weil sie diese bereichern.

Mit Gewölben lassen sich wertvolle und eindrucksvolle Raumwirkungen erzielen. An den Fassaden der Gebäude erlauben Bögen eine interessante Fassadengliederung und schaffen für das Auge viel Abwechslung.

Heutzutage dominiert die Rechtwinklerei in der Architektur. Das ist schade und sollte ein Ende finden.

Karl-Ludwig Diehl



### „Gaststätte Kupferkrug“

Kegelbahn • Clubräume • Fremdenzimmer

*Inh. Madeleine Riege*

Niedergeorgswerder Deich 75  
21109 Hamburg

Telefon 040 / 754 49 01  
Telefax 040 / 754 38 57

Anette Günther

Rechtsanwältin

Kirchdorfer Str. 84  
21109 Hamburg

Termine nach Vereinbarung  
Tel. 040- 750 87 95  
Fax 040- 419 26 661

e-mail: Rechtsanwaeltin-A.Guenther@gmx.de

## Saisonbeginn beim WRC: Anrudern, Bootstaufe und vieles mehr



Am 15. April war es so weit: Beim Wilhelmsburger Ruder-Club (WRC) stand das „Anrudern“ auf dem Kalender. Es kamen zwar „nur“ ca. 40 Ruderinnen und Ruderer, der Rest war wohl noch im Osterurlaub. Dafür fanden aber auch einige Gäste den Weg zum WRC-Gelände am Vogelhüttendeich, wo auch ein leckeres Kuchenbuffet lockte.

Zunächst gab es eine Bootstaufe: Ein blaues Kinder- und Jugendskiff wurde auf den Namen „Maräne“ getauft. Der Name ist ein kleiner Hinweis auf die zweite Heimat des Spenders im Baltikum, denn dort kommt vor allem dieser kleine lachsartige Fisch vor... Taufpatin war Lisa Lubosch (15 J.), im Boot saß zur Jungfernfahrt Lennart Lubosch (12 J.).

Um 15.45 Uhr gab dann der WRV-Vorsitzende das Startkommando für die 111. Rudersaison des Vereins; 7 Boote beruderten traditionell die Wilhelmsburger Binnengewässer.

Um 18 Uhr wurde das Osterfeuer entzündet und damit der gemütliche Teil des Tages eingeläutet; einige „passive“ Clubmitglieder, Angehörige und Freunde gesellten sich dazu, vor allem auch Ruder-

freunde vom RTHC Bayer Leverkusen, die auf Wanderfahrt in Hamburg waren.

Das Fazit: Eine gelungene Veranstaltung, wobei ein besonderer Dank den fleißigen Helfern, dem Festausschuss und unserem 1. Vorsitzenden gilt, der von der ersten bis zur letzten Minute da war und immer mit Hand anlegte. Und der Dank an den Spender des neuen Einers für die Jugendabteilung darf nicht vergessen werden!

Wer Interesse hat mit zu rudern: Auch Anfänger sind zum Saisonstart herzlich willkommen! Voraussetzungen: Ein Mindestalter von 10 Jahren und der Besitz des Freischwimmerzeugnisses.

Kinder und Jugendliche (bis 18 J.) melden sich bitte bei unserem Jugendleiter Christopher Eigebrecht (Tel. 0152 08678284); Trainingszeiten sind mo, mi und fr, jeweils 17 - 19 Uhr. Erwachsene nehmen bitte mit André Rathje Kontakt auf (Tel. 0172 4160720). Für sie sind die Trainingszeiten mo, di und mi, 18 - 20 Uhr. Dienstags und „Frau-entag“ unter der Leitung von Gregor Waschkowski.

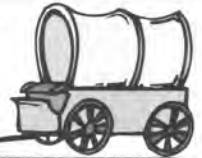
Michael Ernst,

Wilhelmsburger Ruder-Club  
von 1895

## Stellplatz gesucht!

Für einen **Marktanhänger**; in Garage/Scheune/Lagerhalle. Stromanschluss muss vorhanden sein, Wasseranschluss wäre sehr gut. Der Platz sollte sicher und überdacht sein und mindestens 10 m<sup>2</sup> groß. Der Marktanhänger hat folgende Maße: Länge: 6 Meter, Breite: 2,60 Meter, Höhe: 2,55 Meter.

Wer etwas weiß, bitte melden bei:  
Bernhard Kaufmann,  
Tel.: 040/270 38 23, mobil: 0151/127 17 457  
Mail: bernhard-kaufmann@web.de



## Kochkurs als Erlebnis

Fit in den Sommer  
mit Silvio Stratmann

Am 23. Mai von 18 bis 22 Uhr können Sie große und dennoch einfache Geheimnisse der feinen Küche entdecken.

Wo? „Bei Janssens“ im Laurens-Janssen-Haus, Kirchdorfer Damm 6.

Hier der Menüplan:

Vorspeise: Melonenkaltschale mit gerösteten Walnüssen und Koriander.

Hauptspeise: Lammfilet auf Erdbeercouscous mit Portweinsauce und mit Schafskäse gefüllten Weinblättern.

Nachspeise: Orangen-Ingwer-Mint-Sorbet auf Carpaccio von Feigen und gebackener Banane mit weißer Schokoladensauce.

Die Kursgebühr von 19,80 € beinhaltet auch ein Getränk. Buchungen und Anfragen richten Sie bitte an Herrn Stratmann, Tel. 30 38 98 44.

Laurens-Janssen-Haus  
Dienstleistungszentrum Kirchdorf-Süd



Neuhöfer  
Straße 23  
Puhstorf  
Haus 2  
21107  
Hamburg

Tel.: 040  
750 628 33

Fax: 040  
750 628 34

Email:  
RAHumburg  
@t-online.de

**Bürogemeinschaft der Rechtsanwälte**  
**Anja Behnken · Mirco Beth**  
**Harald Humburg**

## Arbeitsrecht

ausschließlich für

*Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer,  
Betriebs- und Personalräte*

## Sozialrecht

Termine nach telefonischer oder elektronischer Vereinbarung



**arno  
stüben**  
gardinen und teppichboden  
Tel. 040 / 75 73 16

BEERDIGUNGSINSTITUT



**FRITZ LEHMANN**

WERNER UND CHRISTINA KNÜPPEL

HARBURG/WILHELMSBURG/KIRCHD.  
ELNEUBERGER TOR 3 CITY GALERIE  
TAG UND NACHT PERSONLICH ERREICHBAR

TEL. 040 / 77 35 36

AUSFÜHRUNGEN ALLER BESTATTUNGSARTEN - AUF  
ALLEN FRIEDHÖFEN - BESTATTUNGSVORSORGE -  
AUF WUNSCH HAUSBESUCH

# WILHELMSBURGER EINKAUFSS ZENTRUM

Einkaufsspass auf der Elbinsel

Felicitas Richter  
**REISEBÜRO  
 IM WEZ**  
 im MARKTKAUF-Einkaufszentrum  
 Tel. 040 / 754 00 56

*Gute Kuren günstig!  
 Swinemünde/Polen, 2-Wochen-Kur-Urlaub,  
 Vollp. + 20 Anwendungen + Busfahrt ab 598 €*

Salon   
**Manuela Irretier**

---

Krieterstr. 22 · 21109 Hamburg  
 Tel. (040) 754 41 67

  
**Juwelier  
 DEUS**  
 Immer eine gute Wahl

**Einzelstücke  
 reduziert  
 bis 50 % !!!**

  
**Apothek  
 EKZ  
 Wilhelmsburg**

**Neu:**

- Prüfung der Verträglichkeit Ihrer Arzneimittel
- Jahresabrechnung für Krankenkasse u. Finanzamt

★ **US** ★ **JEANSMODE**

  
**Kenny S.**  
 Jeans, Shirts,  
 Blusen, Blazer  
 Gr. 34 - 48/50

**weibliche Passform**  
 CASUAL TREND FASHION FOR MODERN MEN & WOMEN

*Lass't Herzen  
 sprechen...  
 zum Muttertag*

**arko**  
*... gön' ich mir!*

**Confiserie  
 Kaffee & Tea**

Geöffnet  
 Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr  
 Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

Tel.: 75 46 171 Inh. P. Radomski

**55  
 X**

Fachhandel  
 Dienstleistung  
 Gastronomie

**SERVICE**

  
**P**

Kostenlos  
 Parken

**S**

Direktanschluss  
 Wilhelmsburg

  
**HVV**

Alle Insel-  
 Buslinien

Dienstag & Freitag  
 Wochenmarkt

© 2006 Elbinsel e.K.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



**Neues aus dem**  
**Beirat für Stadtteilentwicklung**  
**- eingesetzt durch den Ortsausschuss Wilhelmsburg -**

### VORSTAND FAST KOMPLETT

Der Beirat und seine Arbeitsgruppen haben in den vergangenen Wochen die konstituierenden Sitzungen gehabt. Damit einher gingen auch die Wahlen zum Vorsitz und der Sprecher.

Zum Vorsitzenden des Beirats wurde Egon Martens aus der AG Bildung und Integration gewählt. Seine Stellvertreter sind Jens Matysik (AG Ost) und Dr. Lüder Bartels (AG West). Helmut Biljes und Annelen Schlatermund sind Sprecher und Sprecherin der AG Ost, Susann Ramelow und Yasemin Gümrück die Sprecherinnen der AG Bildung und Integration.

Peter Flecke ist Sprecher der AG West. Hier wurde bislang kein zweiter Sprecher gefunden. Bei der nächsten Sitzung am 10.05. soll ein weiterer Sprecher gewählt werden.

### FALTBLATT: WILHELMSBURG SAUBER

Wer hilft, wenn ich "wild" entsorgten Müll entdecke? Wie kann ich selbst zu mehr Sauberkeit im Stadtteil beitragen? Wo bekomme ich Hilfe, wenn ich mich für mehr Sauberkeit in Wilhelmsburg engagieren will? Was macht die Projektgruppe Stadtteilpflege?

Auf diese Fragen gibt ein neues Faltblatt "Gemeinsam für ein sauberes Wilhelmsburg" Antworten. Ab sofort liegt die Broschüre im Stadtteil aus und kann beim Büro d\*Ing Planung angefordert werden.

### VERFÜGUNGSFONDS

In den vergangenen Wochen wurden zahlreiche Anträge an den Verfügungsfonds (Ausgangssumme: 20.000 €) gestellt und bewilligt. So unter anderem 799

€ für ein Zelt, mit dem der Kinderbauernhof der verordneten Stallpflicht für Geflügel nachkommen kann; und 1.000 € für die Stiftung Bürgerhaus, um das tanzpädagogische Projekt "Wohin mit meiner Wut?" fortzuführen.

Aktuell hat der Vergabeausschuss über folgende Anträge entschieden:

Mit 600 € wird das vom Verein Insel-Lichtspiele in Zusammenarbeit mit dem Bauamt Harburg geplante Stadtteilstück am Veringkanal Mitte Juli unterstützt.

Auch in diesem Jahr wurde auf dem Rottenhäuser Feld das Internationale Kinder-

### KONTAKT

Mehr Informationen und Kontakt zu Beiratsmitgliedern und den Sprechern der Arbeitsgruppen bekommen Sie über

d\*Ing Planung, ☎ 430 12 36  
 E-mail: ding@ding-planung.de  
 oder  
 David Dahlke ☎ 7890987  
 E-mail dhd@ddahlke.de).

fest gefeiert. Mit 1.000 € unterstützte der Beirat die Organisatoren Türkischer Elternbund und Haus der Jugend Wilhelmsburg.

Studierende der Evangelischen Fachhochschule für Soziale Arbeit und Diakonie werden mit einer Fehlbedarfsfinanzierung in Höhe von 435 € für die Ausrichtung des diesjährigen Elbinseltages Anfang Mai unterstützt.

Mit einer Fehlbedarfsfinanzierung in Höhe von 750 € wird der von der Kindertagesstätte Auf der Höhe für den Herbst geplante Laternenumzug durch den Wilhelmsburger Osten unterstützt. In sternförmigen Zügen soll es mit Laternen und Musik aus verschiedenen Richtungen zum Berta-Kröger-Platz gehen. Der zur Verfü-

gung gestellte Betrag ist dazu bestimmt, Spiemannszüge zu engagieren.

1.000 € steuert der Beirat für ein großes Musik- und Kulturfest der Cinti und Roma im Bürgerhaus bei. Veranstaltungstermin ist Sonnabend, d. 9. September.

Das diesjährige Sprechhafenfest im August, ausgerichtet vom Verein Zukunft Elbinsel wird mit 600 € unterstützt.

Damit steht der Verfügungsfonds bei 10.606 €.

### BEIRATSSTATEMENTS ZUR BEZIRKSREFORM

Das Thema "Bezirksreform" ist beim Beirat in der Diskussion. Nach einem ersten Meinungsbild, in den Arbeitsgruppen und im Plenum erarbeitet, folgt der nächste Schritt: Zur 52. Beiratssitzung am Montag, 12.6., wird ein Antrag erarbeitet, in dem das Pro und Contra der Umstrukturierung abgewogen wird und resultierende Forderungen an die Politik formuliert werden. Dieser Antrag soll dann den Beiratsmitgliedern zur Abstimmung vorgelegt werden.

### AUCH 2006: FERIENSPAß WILHELMSBURG

Eine gute und erfolgreiche Idee geht in die dritte Runde: Auch 2006 wird es den "FerienSpaß" geben, eine Broschüre für kleine und ganz kleine Wilhelmsburger und ihre Eltern mit Infos zu Wilhelmsburger Aktivitäten in den "Großen Ferien".

Anvisiert ist eine Auflage von 7.000 Exemplaren, die kurz vor den Ferien über Schulen und andere Einrichtungen verteilt werden sollen. Verantwortlich für den "FerienSpaß" ist das Forum Bildung Wilhelmsburg.

Der Beirat unterstützt dieses Projekt mit 1.000 € aus dem Verfügungsfonds.



## Biergarten „Zum Anleger“

Vogelhüttendeich 123, 21107 Hamburg · Tel. 866 8771

**Familie Dreshaj freut sich auf Sie !**

## DETLEV NAPP

Rechtsanwalt

Neuhöfer Str. 23

Sprechzeiten nach Vereinbarung.

„PuhsthoF“, Haus 2

21107 Hamburg

Tel.: 040/75 82 04

Fax.: 040/307 90 42

## BÜCHERHALLE KIRCHDORF: ALTE ÖFFNUNGSZEITEN BEI- BEHALTEN

Anfang des Monats wurden die Öffnungszeiten der Öffentlichen Bücherhalle Kirchdorf um drei Stunden auf nun 21 pro Woche reduziert. Der Beirat appelliert an den Ortsausschuss, sich bei der Verwaltung dafür einzusetzen, dass die bisherigen Öffnungszeiten beibehalten werden.

Zur Begründung heißt es: "Bereits vor der Kürzung waren die Öffnungszeiten nicht ausreichend und im Vergleich mit den meisten anderen Hamburger Stadtteilbücherhallen auch deutlich geringer. In Wilhelmsburg besteht zudem ein erheblicher Bedarf für eine Verbesserung der Bildungssituation. Im Rahmen des Senatsprogramms "Sprung über die Elbe" wird zurzeit eine Bildungsoffensive mit Handlungsschwerpunkten wie "Sprachförderung", "Quartiersorientierte Bildungseinrichtungen" oder "Übergang Schule-Beruf und Lebenslanges Lernen" angeschoben. Vor diesem Hintergrund erscheint die Einschränkung der Öffnungszeiten in einer so zentralen Bildungseinrichtung wie der Öffentlichen Bücherhalle Kirchdorf als ausgesprochen kontraproduktiv."

## HDJ KIRCHDORF: PLANUNGEN VORGESTELLT

In drei Monaten ist Baubeginn, im Juli oder August 2007 soll das neue Haus der Jugend Kirchdorf fertig sein. Einige Monate länger wird es mit den Außenanlagen dauern. Immerhin wird das gesamte "Drumherum" ebenfalls umgestaltet. Das alte HdJ wird erst eingerissen, sobald das neue Gebäude steht.

Die Planungen zum Neubau und die Ideen dahinter wurden von den verantwortlichen Architekten bei der Beiratssitzung am 3. April vorgestellt.

Die Kirchdorfer Jugend darf sich demnach nicht nur auf ein endlich wieder in-



## Pegelstand Elbinsel

Am Donnerstag, dem 1. Juni 2006, 19 Uhr,  
Bürgerhaus Wilhelmsburg

# Hafen- und Stadtentwicklung verbinden - Lösungsansätze jenseits von neuen Autobahnen

Eingeladen werden u.a.:

**Autoren der Studie „LKW-Verkehrsflussoptimierung im Hamburger Hafen“ des Industrieverbandes Hamburg**

**Anja Swiderski: Ergebnisse der Zukunftskonferenz Wilhelmsburg**

**Hans- Jürgen Maas: Lösungsansätze mit neuen Verkehrsträgern**

**Zusagen sind z.T. bei Redaktionsschluss noch nicht erfolgt.**

Weitere Informationen unter: [www.insel-im-fluss.de](http://www.insel-im-fluss.de)

taktes Haus freuen, sondern auch auf "mehr Platz, mehr Luft, mehr Möglichkeiten".

## IDEEN VORGESTELLT: SAGA- HÄUSER REIHERSTIEG

Die SAGA hat viel vor im südlichen Reiherstiegviertel für die nächsten 10 bis 15 Jahre. Das berichtete Dittmar Loose von der SAGA. Wichtig für die SAGA ist dabei die Mitbestimmung der Mieter. Sei es, wenn es um die Modernisierung der Bäder geht oder darum, Hausflure und Aufgänge neu zu gestalten oder Balkone anzubauen. Grundsätzlich könne sich langfristig auch etwas am Bestand der SAGA im südlichen Reiherstiegviertel ändern, so Loose. Und schon mittelfristig an den Mietverhältnissen: In ausgewählten Objekten sollen die Wohnungen den Mietern zum Erwerb angeboten werden.

**Restaurant  
Bürgerhaus  
Wilhelmsburg**  
Mengestr. 20, 21107 HH  
Tel. 7534507

*Freie Kegeltermine auf  
moderner Bahn !!!  
Buchung: Tel. 752 017 0*

Kinderkegeln - 5 €/Std. !  
Speisen und Getränke nach Absprache.

**Wir haben geöffnet:  
10 bis 23 Uhr,  
Sa.: 17 bis 23 Uhr - Montags Ruhetag**

## Anwältinnenkanzlei

**Gisela Friedrichs &  
Susanne Pötz-Neuburger**  
Fachanwältinnen für Familienrecht

in Bürogemeinschaft mit

**Katja Habermann**  
Rechtsanwältin/Avukat

Wir beraten auch auf Türkisch, Englisch,  
Französisch und Plattdeutsch

**Thielenstraße 8a, 21109 Hamburg**  
Tel: 75 06 01-0 Fax: 75 06 01-10



Durchgehend warme Küche

Lassen Sie sich verwöhnen mit  
ausgesuchten Leckereien für den  
kleinen und den großen Hunger.

(Für Familienfeiern und Firmenjubiläen empfehlen wir unser urgemütliches  
separates Speisezimmer).

HH-Wilhelmsburg, Vogelhüttendeich 62 - Tel. 75 85 87  
[willi@pianola-adomeit.de](mailto:willi@pianola-adomeit.de) - [www.pianola-adomeit.de](http://www.pianola-adomeit.de)

**Das Lokal  
mit der Atmosphäre  
der goldenen 20er Jahre**

Wir sind für Sie da:

MO-FR	15.00 - 1.00 Uhr,
SA	11.00 - 15.00 und 18.00 - 1.00 Uhr,
SO	18.00 bis 1.00 Uhr.

# CHANCEN

Unsere Seiten für alle, die nach Wegen zu Ausbildung und Arbeit suchen.  
 WIR zeigen Chancen auf, die unser Staat zu bieten hat.  
 WIR schreiben für mehr Bildung und gegen die soziale Spaltung.



## Perspektiven

**sic.** Pünktlich mit Frühjahrssonne, Vogeltrilern und lauen Lüftchen startet das neue Projekt *Aktiv-Rad* des Beschäftigungsträgers SBB. Und es ist erstaunlich, was sich die Beschäftigten dort ausgedacht haben – umso mehr, als dass sie es nicht freiwillig taten. Als Langzeitarbeitslose wurden sie dem Projekt von der Arbeitsagentur zugewiesen. Sie haben es dennoch geschafft, sich zusammenzuraufen und mit ihren ganz unterschiedlichen Kompetenzen ein überzeugendes Konzept zu schaffen: Fahrradtouren für unsere Inselkids.

Das ist eine sinnvolle Idee, denn bekanntermaßen kommen viele Wilhelmsburger Kinder nicht einmal auf ihrer eigenen Insel ordentlich herum, geschweige denn, über ihre Küsten hinaus. Auch Bewegungsmangel, wenig Übung im Fahrradfahren und Frischluftdefizite machen manchen Kindern zu schaffen. Ganz abgesehen davon, dass Schulunterricht im Sitzen, über die Bücher gebeugt oder den schweren Kopf zur Tafel gereckt, auch nicht gerade die Lernfreude befördert.

Dabei ist es so wichtig, die eigene Lebensumwelt zu kennen, ihre Geschichte erzählen zu können und ihre kleinen Wunder in Besitz zu nehmen. Eigenhändig (eigenbeinig?) mit dem Fahrrad sich fortzubewegen und vom Sattel aus die Welt vorüberziehen zu lassen – das ist auch eine Frage von Ermächtigung, Selbstständigkeit und Unabhängigkeit.

Insofern schafft das Projekt der SBB für die hoffentlich zahlreich teilnehmenden Kinder buchstäblich eine neue Perspektive.

Doch wie steht es um die Perspektiven der Beschäftigten aus dem Projekt? Hilft die angeordnete Maßnahme der Bibliothekarin, dem Sportwissenschaftler oder der Schneiderin ebenfalls, sich zu ermächtigen? Wohl kaum.

Die Projektleiter bei SBB – und nicht nur dort – tragen schwer an den ihnen zugewiesenen Aufgaben. Sie versuchen ihr Möglichstes, ihren Klienten auch unter den derzeitigen Umständen etwas Hilfreiches an die Hand zu geben – und können am Ende oft auch nur konstatieren: Was hilft all das, wenn es die Jobs einfach nicht gibt?

## Die Spaß-Tour gibt es auch Das Projekt Aktiv-Rad der SBB bietet Fahrradtouren für Wilhelmsburger Kinder an.



Den selbstgebauten Fahrradanhänger für's Picknick gibt es auch schon (rechts im Bild). Fahrradwerkstattleiter Sascha Kathe, Projektkoordinatorin Karin Stöckigt und Projektmitarbeiter Oliver Meyer (von links) freuen sich auf zukünftige Fahrradtouren. Foto: sic

**sic.** Ein wenig erstaunt wirken sie immer noch, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Aktiv-Rad: Wo sind sie bloß gelandet und was haben sie dort auf die Beine gestellt?

Ja, was? Beim Beschäftigungsträger SBB haben sie, unfreiwillig, als sogenannte Aktivjobber, ein bemerkenswertes Lern-, Freizeit- und Tourismusprojekt geschaffen: Fahrradtouren durch Wilhelmsburg, Schwerpunkt: Radeln mit Kindern. „Am Anfang gab es nur eine vage Vorgabe der SBB: Die Beschäftigten sollten ein Tourismuskonzept für die Elbinsel verwirklichen erklärt Projektkoordinatorin Karin Stöckigt, 49, „ich war dann überrascht wie schnell und kreativ die Mitarbeiter ihr Projekt konkretisiert und auf feste Füße gestellt haben.“ Die Arbeit zum 1-Euro-Tarif soll dazu dienen Langzeitarbeitslosen ihre Handlungsfähigkeit wiederzugeben und ihren Blick für Neues zu öffnen.

Drei Hauptbestandteile hat die Unternehmung Aktiv-Rad: Einen Fahrradverleih mit Werkstatt in Kooperation mit der aiw, die Förderung der Verkehrssicherheit von Kindern und die Durchführung und Gestaltung der Touren selbst. Nach einer von der SBB vorgegebenen Struktur haben die Projektteilnehmer sich wie eine Firma mit verschiedenen Abteilungen organisiert. Ein Seminar in Projektmanagement schaffte die Grundlagen dafür.

Zunächst sind die zukünftigen Fahrradscoots ausgeschwärmt und haben die Elbinsel erkundet: Sie haben mit Ursula Falke vom Heimatverein und mit Margret Markert von der Geschichtswerkstatt gesprochen, haben das Museum, die Mühle und das Heuckenlock besucht, sich über Spiel- und Sportplätze informiert und die Geschichte Wilhelmsburgs recherchiert. Mitarbeiter Oliver Meyer, 37: „Für mich war das besonders schön, denn als alte Wilhelmsburger konnte ich meinen Kollegen viel erzählen und helfen. Gleichzeitig nahmen die Mitarbeiter Kontakt mit den Schulen und mit Wi



Impressum: CHANCEN sind ein Projekt des Wilhelmsburger Inselrundblicks.

Texte & Redaktion: Sigrun Clausen. Grafik & Layout: Norma Thierfelder.

# CHANCEN

## Infos

### Bei Aktiv-Rad eine Kinder-Fahrradtour buchen

(Zum nebenstehenden Artikel.) Sie möchten Ihren Schülern die Elbinsel zeigen? Sie in Flora & Fauna, Geschichte & Heimatkunde einweihen? Sie möchten mit Ihrer Kindergruppe einen tollen Ausflug machen?

Dann buchen Sie doch eine Tour bei Aktiv-Rad! Die Fahrten sind kostenlos. Das Angebot richtet sich an Kinder der 4. und 5. Klasse. Gruppen von bis zu zehn Kindern werden von jeweils zwei Fahrradscoots sicher über Straßen und Wege geleitet. Einzige Voraussetzung: Sie müssen als Verein, Initiative oder Verband gemeinnützig – oder eben eine Schule oder andere staatliche Jugendeinrichtung sein.

Buchung bei:  
Karin Stöckigt  
SBB Kompetenz gGmbH  
Am Veringhof 11  
☎ 752 30 71 (Kundencenter)

### Termin für Deutschkurs steht jetzt fest

In unserer März-Ausgabe kündigten wir einen Deutschkurs des Vereins Unternehmer ohne Grenzen an: „Deutsch im Kundenkontakt“. Der Termin für den ersten Kurs steht nun fest: **Er startet am 23. Mai 2006** und endet im Februar 2007. Er findet immer **dienstags von 18.30 h bis 20.45 h** statt.

Müşteriyle irtibatta Almanca - **birinci kursun başlama tarihi: 23 Mayıs 2006**  
Kursun bitiş tarihi: Şubat ayı sonu 2007  
Zaman: **Salı günleri saat 18:30 dan 20:45`a kadar.**

Anmeldung/İrtibat:  
Metin Harmancı  
Unternehmer ohne Grenzen e.V.  
Veringstraße 65  
☎ 75 60 20 30 (Zentrale/santral)

helm Kelber-Bretz vom Forum Bildung Wilhelmsburg auf – von Seiten der Pädagogen wird ein großer Bedarf an rollenden Ausflügen für Kinder der 4. und 5. Klassen gesehen. Auch die Häuser der Jugend haben bereits Interesse angemeldet.

So wurde ein breitgefächertes Programm entwickelt: Der biologische Was-blüht-denn-da?-Ausflug ist genauso buchbar wie die historische und die heimatkundliche Fahrt. „Und die Spaß-Tour gibt es auch“, versichert Karin Stöckigt – Spiele, Schwimmausflüge, Grill-Aktionen. Wer möchte, bekommt sogar Verpflegung mit auf den Weg. Dafür ist Gabriela Kaleta, 41, zuständig: „Ich habe die Zutaten für gesundes, ansprechend aussehendes Essen ermittelt. Jetzt suche ich nach einem Caterer für uns.“

Nicht zuletzt ist für die Sicherheit der kleinen Radler gesorgt. „Die Polizei ist für das Projekt beratend tätig“, erklärt Stöckigt. Ganz genau haben die Tourenbegleiter sich informiert: Worauf müssen wir bei einer Tour mit Kindern besonders achten? Was können wir den Kindern noch zusätzlich vermitteln über richtiges Verhalten im Straßenverkehr? Dafür haben sie zahlreiche Gespräche mit Verkehrspolizisten geführt und selbst trainiert. So werden nun vor jeder Tour in der Fahrradwerkstatt der aiw die Fahrräder gecheckt und Oliver Meyer hat einen kindgerechten Flyer „Sicherheit im Straßenverkehr“ entworfen. Für die Ausflügler ist also bestens gesorgt.

Und wie geht es den „Aktiv-Jobbern“ mit der Sache? „Es macht Spaß mit Menschen Umgang zu haben“, sagt Melitta Braun, 43, „und die Arbeit hier ist leicht für mich.“ Die gelernte Bibliothekarin ist im Projekt für die Archivierung des Materials zuständig. Die lebhaftige Gabriela Kaleta meint: „Es ist gut, etwas auf die Beine zu stellen, was hier noch nicht gewesen ist.“

Dennoch wirken die Frauen bedrückt. Eine echte berufliche Perspektive hat sich trotz fleißiger Mitarbeit für sie bisher nicht aufgetan. Gabriela Kaleta, die in einer Fabrik Schneiderin gelernt hat, würde gern irgendwo am Empfang arbeiten. Und Melitta Braun wäre sehr gern wieder Bibliothekarin.

### Neues aus der Sozialberatung

### Thema: Umzugsaufforderung bei ALG II-Bezug

**Ewert.** Derzeitige Mietobergrenzen in Hamburg: 1 Pers. = 318,-, 2 Pers. = 409,-, 3 Pers. = 499,-, 4 Pers. = 576,-. Diese Kosten plus Heizung müssen von der ARGE übernommen werden. Sollten Sie diese Mietobergrenzen überschreiten, kann die ARGE die Senkung der Mietkosten verlangen. Dagegen können Sie Widerspruch einlegen. Es gibt Gründe, die eine Kostensenkung unzumutbar machen.

Bei Ablehnung des Widerspruchs bzw. wenn Sie keinen eingelegt haben, müssen Sie sich nachweislich um eine günstigere Wohnung bemühen.

Wenn Sie das nicht tun, kann die ARGE die Miete auf den angemessenen Anteil kürzen. Falls Ihre Miete die Mietobergrenze um mehr als 20 % überschreitet, kann die ARGE die Zahlung ganz einstellen, es sei denn, Sie können nachweisen, dass Sie in der Lage sind, die Differenz selbst zu zahlen. Dann muss die ARGE die Miete bis zur Mietobergrenze weiterhin übernehmen. Wenn Sie sich nachweislich um eine andere Wohnung bemühen, muss die gesamte Miete weiterhin übernommen werden.

Falls Sie eine günstigere Wohnung finden, beantragen Sie unbedingt vor Abschluss des Mietvertrages die Übernahme der Kosten für die Wohnung und den Umzug bei der ARGE. Nur dann zahlt die ARGE Ihre Ausgaben für den Umzug. Holen Sie sich bei Umzugsaufforderungen Unterstützung in der Sozialberatung des Diakonischen Werkes Harburg in Wilhelmsburg.





## Willis Rätsel

Unser Rätselfreund Klaus Meise hat Willi wieder einen kleinen Rätselvorrat geschickt. „Das folgende, teils doppelsinnige Rätsel soll die verehrten Leser wieder einmal zum Gehirntaining animieren“, schrieb er dazu.

Gesucht wird ein **beliebter Schwiegermutterstport**. Dieses Lösungswort ergibt sich aus den letzten Buchstaben der gesuchten Begriffe, die aus den folgenden Silben zu bilden sind:

BAL - BAR - BE - CA - CA - DE - DE - DIL - DÜ - EI - ER - ER - FEN - FEU - GAR - GEL - GELD - GEN - GER - HA - HEI - IN - JÄ - KU - LA - LAC - LAUF - LEN - LI - LI - NO - PRES - RO - SA - SCHROTT - SE - SEL - SEN - STICH - TEN - TEI - TIN - UR - VA - VÖ - ZEUG - ZUG

Und hier die gesuchten Begriffe:

1. Münzen für ein Nachtlokal
2. Schneller Waidmann
3. Neues Haus
4. Oldtimer
5. Gravur aus Vogelprodukten
6. Montur von Elitesoldaten
7. Anlegestelle für Gesegnete
8. Alljährliches Sportereignis in Wilhelmsburg
9. Bahntiere
10. Asiatischer Schreibstift
11. Schlechte Zeitung
12. Schützende Kleidung
13. Tschüs für ein Sportgerät
14. Ein Wildrind ausweiden

Die Antwort schreiben Sie auf eine Karte und senden diese an den **Wilhelmsburger InselRundblick, Postfach 930547, 21085 HH**, oder stecken sie am Alten Deichhaus in unseren Briefkasten. **Einsendeschluss ist der 31. Mai.**

Zu gewinnen gibt es **1 x 2 Karten für die Alsterschiff-Tour** durch Wilhelmsburg am 18. Juni, gestiftet vom Verein für Heimatkunde, und - wie jeden Monat - einen schönen Blumenstrauß, gestiftet von **Blumen Kripke** sowie ein Glas Honig, gestiftet von **Imker Mang**. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.

Für die, die sich für den

Honig von Imker Mang interessieren, hier seine Telefonnummer: 203666.

Und zum Schluss - wie gewohnt - zu unserem Rätsel in der letzten Zeitung:

Zunächst die richtigen Antworten:

1. Der Hornung heißt heute **Februar**.
2. „Katharina Knie“ stammt von **Carl Zuckmayer**.
3. Das Gutenberg-Museum steht in **Mainz**.
4. Um bis zu 1 Milliarde zu zählen, würde ein Mensch 33 (Dreiunddreißig !!!) Jahre brauchen (- das behauptet jedenfalls **Klaus Meise**, der diese Frage für uns „ausgetüfelt“ hat; wir haben noch nicht nachgeprüft, ob's stimmt!)

Und gewonnen haben Waltraud Böhm den Blumenstrauß, Irene Sperling den Honig und Charlotte Seidlitz sowie Jürgen Ahrens jeweils Eintrittskarten für den Zirkus Charles Knie.

## Spender gesucht für das Spreehafenfest

(UFA) Seit mehreren Jahren wird mit großem Erfolg das Spreehafenfest am Berliner und Potsdamer Ufer gefeiert. In diesem Jahr am 19. und 20. August. Viele freuen sich ganz besonders auf das Musikfestival am Sonnabend, das mit Ska und Reggaemusik zum ersten Mal veranstaltet wird. Damit das Fest ein voller Erfolg wird, Künstler engagiert und ein Programm für Kinder organisiert werden kann, wird viel Geld gebraucht.

Wer das Spreehafenfest unterstützen möchte, kann eine Spende auf folgendes Konto einzahlen:

**Vereins Zukunft Elbinsel  
Wilhelmsburg bei der  
Kontonummer 1263 127449  
bei der HASPA  
(BLZ 20050550).**

Jeder Betrag ist willkommen und eine Spendenbescheinigung kann auch ausgestellt werden.

## Die Lange Nacht im Museum Wilhelmsburg - ein voller Erfolg

Ein „Familientreffen“, bei dem fast 800 Gäste mitfeierten, hat es im Museum der Elbinsel Wilhelmsburg bisher noch nicht gegeben. Obwohl es am späten Abend des 29. April in Strömen regnete, kamen mit jedem Sonderbus von Hamburg oder Harburg immer Menschen, die das Museum in dieser Nacht zum ersten Mal besuchten und sich über die Rosen, die sie zur Begrüßung erhielten, freuten. Sahnetorten, Hochzeitssuppe und Cocktails reichten gerade aus, um alle satt zu machen.

Bei dem sehr unterschiedlichen Programm, von der Gesprächsrunde, dem Kabarett, der irischen Musik bis hin zu besonderen Führungen in Tracht wurde dem Publikum viel geboten. Ein besonderer Höhepunkt war die Ausstellung „Familienalbum“, die noch am 14. Mai, Muttertag, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr zu sehen ist.

Bei der Langen Nacht im Jahr 2007 wird das Wilhelmsburger Museum wieder dabei sein.

Ursula Falke, Verein für Heimatkunde

## Operetten Compagnie Hamburg

Musiktheater aus Leidenschaft sucht neue Sängerinnen und Sänger

Bei aller Leidenschaft für die Operette ist es immer mal wieder notwendig, neue Mitglieder für den Chor zu begeistern. Wir proben unter der musikalischen Leitung von Professor Jürgen Schulz (ehemaliger Leiter des Chores der Hamburgischen Staatsoper) jeden zweiten Dienstag in der Ida Ehre Gesamtschule (Nähe U-Bahn Hoheluftbrücke)

Zur Zeit üben wir für ein Konzert im Oktober anlässlich unseres Jubiläums **10 Jahre Operetten Compagnie Hamburg** mit szenisch-musikalischen Höhepunkten aus unserem Repertoire.

Mittelfristig würden wir gern eine weitere Operette einstudieren und noch einmal unser jetziges großes Projekt, eine vollständige Inszenierung der Johann Strauß Operette „Eine Nacht in Venedig“ auf die Bühne bringen.

Wer eine schöne Chorstimme hat, musikalisch ist und sich auf der Theaterbühne bewegen kann, sollte die Telefonnummer 04197-9365 (Jörg Westphal) oder 04102-67457 (Beate Rickert) anrufen.

Operetten Compagnie HH

*Hirschdorfer Str. 169  
21109 HH* „Lohre“ *Tel./Fax  
754 42 29*

**Jeden Sonntag um 12 Uhr Sonntagsbrunch**  
(und natürlich nach der Karte)

10 warme Gerichte, deutsch, italienisch, asiatisch  
Kleines Frühstück\*Vorspeisen\*Suppe\*Salat\*Dessert  
**17 Euro** (bis zu 6 Jahren frei, bis 12 Jahren 8,50 €)

**Do. + So. ab 18 Uhr: Bratkartoffelbuffet: 8,90 Euro**  
Viele kalte und warme Leckereien rund um die Bratkartoffel  
(und nach der Karte !!)

**Snackkarte für den kleinen und großen Hunger ab 1,30 €**  
**Räume für Familien- und Betriebsfeiern!**

## Sommer -Kinder - Spaß 2006

Terminverschiebung: Wir feiern am 2. September

Endlich lacht wieder die Sonne und wir haben uns schon sehr auf unser Kinderfest „Sommer-Kinder-Spaß 2006“ gefreut, das wir mit allen Kleinen und Großen aus dem Reiherstiegviertel am 17. Juni zusammen feiern wollten.

Anfang Mai wurden wir nun vom Gartenbauamt darüber informiert, dass im Zuge der Umgestaltung der Parkanlagen am Veringkanal der Park im Juni noch nicht für Veranstaltungen genutzt werden kann.

Es wäre sehr schade gewesen, wenn das Kinderfest in diesem Jahr ausgefallen wäre. Deshalb haben wir den Termin für das Fest kurzfristig in den hoffentlich sonnigen, strahlenden September verlegt.

Freut Euch auf tolle Gewinne beim großen Losverkauf, auf die Ponies, Autoscooter, Kinderkarussell, Kindereisenbahn, Rollenrutsche, den Clown, Schminken und noch viele weitere Attraktionen für Groß und Klein. Lasst Euch verwöhnen auf der Schlemmermeile, genießt mit uns das Sommerfest Sommer-Kinder-Spaß 2006.

Wie in den letzten Jahren gibt es auch wieder eine bunte Bühnenshow. Wer Lust hat, zu singen, zu tanzen, zu jonglieren, auf den Händen zu laufen oder oder ... meldet sich bitte bis zum 15. August bei Jutta oder Antje in Kiddies Oase, Sanittasstr. 11, unter der Telefon-Nr. 752 65 75 an.



Kindertagesstätte  
Sanittasstraße



**Willi meint:**

*Wohlstand ist das  
Durchgangsstadium  
von der Armut zur  
Unzufriedenheit*

## Vattenfall und der Atomstrom

Vattenfall setzt weiter auf Katastrophentechnik und betreibt zynische Unternehmenspolitik - BUND fordert Hamburg zur Kündigung des Liefervertrages mit Vattenfall auf - Endverbraucher sollten Anbieter wechseln

Der Energiekonzern Vattenfall betreibt nach unserer Ansicht eine geradezu zynische und das Allgemeinwohl gefährdende Unternehmenspolitik. Statt den verabredeten Ausstieg aus der Atomwirtschaft voranzutreiben, wird derzeit offen für Atomkraftwerksneubauten in Deutschland plädiert. Weder ist die Endlagerung des viele tausend Jahre strahlenden Atom Mülls weltweit geklärt, noch ist die Atomtechnik vor dem Hintergrund der endlichen Uranvorräte eine wirklich zukunftsfähige Energiequelle. Und mit jedem neuen Kraftwerk steigt die Wahrscheinlichkeit eines weiteren Atom-GAU.

Vattenfall und allen voran Vorstandsvorsitzender Lars Josefsson betreiben eine unverantwortliche Unternehmenspolitik und verhöhnen mit der Ankündigung eines Neubaus ausgerechnet zum 20-jährigen Tschernobyl-Tag alle Opfer der Reaktorkatastrophe.

Vattenfall-Chef Lars Josefsson hatte sich noch 2003 vor allem aus wirtschaftlichen Gründen gegen den Neubau von Atomkraftwerken ausgesprochen. Nun hofft er augenscheinlich auf öffentliche Subventionen und verweigert offensichtlich die vereinbarte Abschaltung des Pannenmeilers Brunsbüttel.

Mit dem Bau neuer Atomkraftwerke und auch neuer Kohlekraftwerke werden die notwendigen Finanzmittel für einen konsequenten Ausbau der regenerativen Energien abgezogen und blockiert. Eine solche Unternehmenspolitik sollte jeder bisherige Vattenfall-Kunde mit einem Anbieterwechsel bestrafen, zumal Ökostrom mittlerweile kaum teurer ist. Die Stadt Hamburg steht nun ebenfalls in der Verantwortung, ihren Stromvertrag mit Vattenfall aufzukündigen, ansonsten unterstützt Hamburg direkt die verheerende Ausrichtung des Energiekonzerns.

Manfred Braasch  
BUND-Lv. Hamburg e.V.

## Veranstaltungen der Elternschule Wilhelmsburg:

**Väter mit ihren Kindern**  
Sa., 13.5., 9.30 - 12.30 Uhr  
in der Elternschule,  
Zeidlerstr. 75

Spielen, basteln, singen, toben - einfach all das tun und entdecken, wozu Väter und Kinder gemeinsam Lust haben. Damit genügend Energie vorhanden ist, beginnen wir mit einem gemeinsamen Frühstück.

Für Frühstück und Material wird ein Kostenbeitrag erhoben.

**Buttern im Museum**  
Mi., 17.5., 16 Uhr  
im Museum der Elbinsel  
Wilhelmsburg,  
Kirchdorfer Str. 163

Wir laden zu einem Streifzug durch 600 Jahre Geschichte unseres Stadtteils ein - und zur Herstellung von eigener Butter, die anschließend auf frischem Schwarzbrot gegessen werden kann.

Selbstverständlich ist diese Veranstaltung für Eltern und Kinder geeignet!

Melden Sie sich bitte unter Tel. 7534614 in der Elternschule an. Auf Wunsch können wir uns auch in der Elternschule treffen und

gemeinsam zum Museum im alten Wilhelmsburger Amtshaus fahren.



Elternschule  
Wilhelmsburg

## Schultze Anlagentechnik GmbH

Industrieservice - Dienstleistungen  
für die Förder- und Anlagentechnik

Eversween 7 21107 Hamburg  
Tel. 040 / 75660026 Fax: 040 / 75660027



## Deich-Apotheke

Olaf Rieke

„Für Ihre Gesundheit und natürliche Pflege“

Neuenfelder Str. 116  
21109 Hamburg

Tel.: 040-754 21 93  
Fax: 040-754 58 50



# ELBINSEL WILHELMSBURG-

## Das Reiherstieg



### MODESTUDIO VON RIEGEN

Mode für Damen & Herren

Geöffnet:  
Damen bis Grösse 56 Mi. - Fr. 10:00 - 13:00 Uhr  
14:00 - 18:00 Uhr  
Herren bis Grösse 60 Sa.: 10:00 - 13:00 Uhr

GrössenService bis 3x XL

TOP-Qualität, die man sieht!

TEL.: 0171 / 273 62 62

Veringstrasse 47

- Stempel
- Schilder
- Gravuren
- Pokale
- Grafik-Layouts



Falk Holze

Tel./Fax 75 66 27 21

Fährstrasse 46



seit 1920

## VOGEL

Fernsehen  
Radio - HiFi  
Meister-Service

Tel.: 75 78 03

Veringstrasse 54 - 56

### LoWi Büro für Lokale Wirtschaft

Infos und Service für kleine und mittlere Firmen und Betriebe

Kostenfreie Erstberatung

Finanzierung /  
Fördermittel

Marketing

Existenzgründung

Aufbau von  
Netzwerken

Büro Wilhelmsburg

Veringstr.55,21107 Hamburg

Telefon 040 /31 76 68 - 0,Fax - 25

Internet [www.lokale.wirtschaft.de](http://www.lokale.wirtschaft.de)

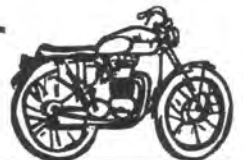
Gefördert durch die FHH und den  
Europäischen Sozialfonds

Sozialberatung und Bildung e.V.

Veringstrasse 55

### P+P Shop

Jörg Ratzmer Hamburg



KYMCO & PGO-  
Vertragshändler

- ERSATZTEILE
- REPARATUR
- ZUBEHÖR
- VERKAUF

Tel./Fax: 75 66 13 10

Neuhöfer Strasse 23

Mittwoch & Samstag Wochenmarkt



Muttertag  
14. Mai

## arko

... gönn' ich mir!

Geschenkboutique

Geöffnet

Mo. - Sa.: 09:00 - 13:00 Uhr

Mo. - Fr.: 14:00 - 18:00 Uhr

Di. nachmittags geschlossen

Inh. C. Rickmann

Tel.: 75 88 49

Das Einkaufsviertel mit individuellen

...ein schönes Stück Hamburg



Viertel blüht auf!



- Solartechnik
- Gas-Zentralheizung
- Bedachung aller Art
- Renovierung
- Sanierung / Neubau
- Planung/Wartung
- Notdienst



**BURGER**

Ernst Burger  
Sanitärtechnik GmbH



Qualität  
mit System

Tel.: 75 60 48-0 • Fax: 75 60 48-60  
info@ernstburger.de • www.ernst-burger.de

Vogelhüttendeich 20

**ELBINSEL**

WOHN- & GEWERBE-IMMOBILIEN

FACHWIRTE DER GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWIRTSCHAFT

... Ideen in Immobilien

- Projektierung • Nutzungskonzepte
- Immobilienverwaltung
- Vermietung - Verkauf

Tel: 75 60 10 90

Veringstrasse 58 • Ecke Veringweg

95 Jahre  
1911 - 2006

Wahrzeichen Wasserturm  
Gross-Sand

...sind's die Füße?  
med. pod.

**FUSSPFLEGE**  
Thomas Beermann

Tel. 752 80 56

Veringstrasse 71



**Der Baguette - Laden**

Französische Baguettes und Salate



*Baguettes frisch aus dem Ofen mit  
unserem hausgemachten Dressing!*

Geöffnet: Mo. - Fr.: 11:00 - 22:00 Uhr  
Sa. - So.: 16:00 - 22:00 Uhr

Tel.: 75 22 220 • Fax: 75 22 210

Veringstrasse 97/Ecke Neuhöferstrasse

**Rund ums Haus**

- Eisenwaren
- Gartengeräte
- Haushaltswaren
- Schließanlagen
- Schlüsseldienst

**EISEN - JENS**

Alles für Ihre Sicherheit vom Keller bis zum Boden

Geöffnet: Mo. - Fr.: 09:00 - 13:00 und 14:00 - 18:00 Uhr  
Sa.: 09:00 - 12:00 Uhr, Mi. und Fr. nachmittags geschlossen!

Tel.: 75 81 23 • Fax: 753 45 35

Veringstrasse 44

**Allianz**

Allianz Versicherungs-AG

**Hans-Peter Baumert**  
Generalvertretung

- Versicherung
- Vermögen
- Vorsorge

Tel.: 752 68 75

Fax: 753 12 19

Vogelhüttendeich 53

len Angeboten, Charme & Herz

## Leserbriefe - Les

**Zum Artikel „Kein neues Blut für Öl! - Hände weg vom Iran“ der Friedensinitiative Wilhelmsburg (Ausgabe 4/2006):**

„Wie gut es für die Welt ist, dass die Friedensinitiative Wilhelmsburg, die offenbar von Tuten und Blasen keine Ahnung hat, null und nichtig ist, lässt sich allein aufgrund ihres Friedensaufrufs erkennen. Sie reden, als müsste bewiesen werden, dass der Iran Atomwaffen habe, um besorgt sein zu dürfen.

Das Umgekehrte ist der Fall. Der Iran muss beweisen, dass sich die Welt nicht zu sorgen hat. So steht es im Atomwaffensperrvertrag, den der Iran unterzeichnete, weshalb er das Recht hat, atomwaffenfähiges Material zu bekommen. Dass er aber leider kaum etwas dafür tue, es zu beweisen, verlautet immer wieder aus der Atomenergiebehörde.

Nur so hartnäckige Verschwörungstheoretiker wie Norman Paech, der übrigens ein nachweislicher Antisemit ist, stellen solche Verlautbarungen in Frage.“

Thorsten Fellberg

**Zum Artikel „3 Wochen Aktion zum Erhalt der Umweltbehörde“ sowie dem dazu gehörenden Aufruf (Ausgabe 4/2006):**

„In Ihrer April-Ausgabe veröffentlichten Sie neben dem redaktionellen Begleitartikel von Herrn von Prondzinski den Aufruf von 25 (zwischenzeitlich 29) Umwelt- und Naturschutzorganisationen für den Erhalt einer eigenständigen Umweltbehörde.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie Ihre LeserInnen darüber informieren würden, dass die SPD sich dieser Forderung auf Partei- und Bürgerschaftsebene angenommen hat. Auf der Bürgerschaftssitzung am 26.4.06 wurde der Antrag der SPD-Fraktion zum Erhalt der „grundlegenden Strukturen einer eigenständigen Umweltbehörde“ (Drs. 18/4070) wider Erwarten nicht von der CDU-Mehrheit abgelehnt, sondern in den Umweltausschuss überwiesen. Dort wird er am 16.5.06 ab 16 Uhr im Rahmen einer öffentlichen Experten-Anhörung weiter behandelt. Am Samstag, 6.5., hat der Landesparteitag der SPD in einem Grundsatzbeschluss festgehalten, „dass die vom CDU-Senat aufgeteilten umweltpolitischen Kompetenzen wieder in einer starken und eigenständigen Umweltbehörde vereinigt werden.“ (Drs. C11).

Die Hamburger SPD wird sich in ihren Programmaussagen zur nächsten Bürgerschaftswahl 2008 an diesem Beschluss messen lassen.“

Manfred Körner

## Williamsburg & Wilhelmsburg

Der Stadtteil Williamsburg in New York war Zuflucht vieler Deutscher, die vor den Nazis in die Vereinigten Staaten flohen. Doch schon zuvor siedelten sich hier Deutsche an und gründeten Unternehmen.

Williamsburg in New York und Wilhelmsburg in Hamburg, das sind Namen, die sich ähneln. Doch gibt es noch mehr Gemeinsamkeiten. Beides sind Stadtteile im Aufbruch. In beiden Stadtteilen gibt es andererseits keine Kinos mehr und Kulturinitiativen bemühen sich redlich um mehr Wandel, usw.

Wilhelmsburg wandelt sich durch die Internationale Gartenschau und die Internationale Bauausstellung. Es gibt hier große Zirkel aktiver Bürgergruppen, die sich für eine positive Entwicklung des Stadtteiles engagieren.

In Williamsburg ist das ähnlich. Bestrebungen, dem Stadtteil Zugang zum Wasser zu verschaffen, hatten Erfolg. Durch ein großes Stadtentwicklungsprogramm wird die Waterfront für eine riesige Parkanlage und ein Wohnungsbaugelände freigeräumt. Hier befand sich ein Industriegebiet im Niedergang und verwahrloste. Bald wird man hier wohnen und freizeiten können.

Wer später an der Waterfront in Williamsburg flanieren wird, hat einen spektakulären Blick auf Midtown Manhattan, des Nachts ein Lichtermeer, tagsüber eine vibrierende Stadtsilhouette.

Was aus Wilhelmsburg werden wird, wissen wir noch nicht. Williamsburg können sie kennenlernen. Ein Fotoalbum, öffentlich zugänglich, ist über diese Internet-Adresse abrufbar:

[http://www.fotos.web.de/spaceoffice/ NYC\\_-\\_Williamsburg](http://www.fotos.web.de/spaceoffice/ NYC_-_Williamsburg /</gast/spaceoffice/ NYC_-_Williamsburg>)

Karl-Ludwig Diehl

## Nun kommen die Studenten

(UFA) Das Förderprogramm für studentisches Wohnen ist nach der Veddel nun auch in Wilhelmsburg angekommen. Die Stadt fördert Mietwohnungen für Studenten mit insgesamt einer Million Euro. Die ersten Mietverträge für Wohnungen im Reiherstiegviertel sind unterschrieben. Gemeinsam mit SAGA GWG Vorstandsmitglied Michael Sachs besuchte Senator Dr. Michael Freytag die ersten Studenten in ihren Wohnungen, die in der Veringstraße, Mannesallee, Sanitasstraße, Fährstraße, Vogelhüttendeich, Weimarer Straße und in der Georg-Wilhelm-Straße liegen.



**Senator Freytag, SAGA/GWG-Vorstandsmitglied Michael Sachs und Juha Hansen (27 J.), der jetzt in der Mannesallee wohnt.**

Auf der Veddel ist das Programm ein Erfolgsmodell. Seit Juli 2004 haben sich bis heute 300 Studenten für die Veddel entschieden. Im Reiherstiegviertel wird es nicht anders werden. Die frisch renovierten Häuser mit den schönen alten Fassaden aus der Zeit um 1900 sind bei jungen Menschen beliebt, ganz besonders bei Studenten. Juha Hansen hat sich zum Beispiel für eine Wohnung in der Mannesallee entschieden. Er studiert visuelle Kommunikation, arbeitet bei Greenpeace und ist neugierig auf den neuen Stadtteil, von dem er bisher noch nicht so viel kennt. Das wird sich schnell ändern und mit den Studenten auch der Stadtteil.

## Ralf Cordes

Steuerberater

Steuerberatung / Existenzgründung  
Lohn- und Finanzbuchhaltung  
Finanzierungsplanung / Vermögensverwaltung

Hölertwiete 8 - 21173 Hamburg  
Telefon 75 66 65 30 - Fax 75 66 65 24



## Schön war's !

Das 1. Osterfeuer im  
**p&w** Pflegezentrum  
Wilhelmsburg



Kaum war der Osterbasar vorüber, gab es einige Tage später schon wieder eine Attraktion im Pflegezentrum. Diesmal war es eine Idee der Pflegekräfte aus der Pflege-Abteilung: „Können wir nicht mal ein Osterfeuer machen“, fragte die Abteilungsleiterin ihre Kollegin aus dem Freizeitbereich. Und die war im wahrsten Sinne des Wortes sofort Feuer und Flamme. Ein wenig Holz lag schon herum auf der Wiese hinter dem Haus 4. Das schien auch der ideale Ort für eine solche Veranstaltung zu sein.

Zum Glück bekam der Heimförsprecher von der Sache Wind. Er besorgte nicht nur die Genehmigung, sondern schleppte auch noch tagelang mit Freunden Holz heran. So wurde es ein schönes großes Feuer, an dem viele Menschen ihre Freude hatten. Sie kamen mit „Kind und Kegel“, Angehörige und Leute aus der Nachbarschaft und mischten sich unter die Mitarbeiter und Bewohner des Pflegezentrums.

Natürlich hatte unser Küchenchef schon vorher den Grill angeheizt, so dass die

ersten Würstchen schon gleich parat waren, noch ehe die erste Flamme des Osterfeuers loderte. Das dauerte nämlich eine Weile, bis der freundliche Helfer von der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf den Haufen zum Brennen brachte. Na ja, es ist auch eher sein Job, Feuer zu löschen und zu bewachen. Und das tat er dann auch zu unserer Beruhigung bis spät in den Abend, so dass alle beruhigt nach Hause und zu Bett gehen konnten.

„Schön war's“, meinten viele und: „Das machen wir nächstes Jahr wieder, aber dann mit Musik“!

Kein Problem, wenn es dann wieder so viele engagierte ehrenamtliche Helfer gibt. Und vielleicht bringt dann jemand sein Akkordeon oder eine Gitarre mit?

Und die nächste Veranstaltung naht auch schon: Am 21. Mai findet wieder der traditionelle Flohmarkt auf dem Gelände des Pflegezentrums Wilhelmsburg in der Hermann-Westphal-Straße 9 statt.



Gisela Schäfer,  
**p&w**  
Sozialdienst

## Zum Muttertag: Mudder, wat dank ick di

Von Wilhelm Mohr

Wo foken hebb ick  
in de Nacht,  
wenn allns so still üm mi,  
an Di, Du mien leev Mudder dacht,  
wüür wedder Kind bi Di.

Ick seh mi lütt  
op Dienen Schoot  
un feuhl Dien Mudderwarms.  
Du streekst mien Hoor,  
wüürst mi so goot,  
ee'n betern Platz geevt narms.

Ick seh mi ok,  
as'k greuter wüür,  
harr Sorgen, Kummer, Pien,  
un fünn bi Di alltiet Gehüür,  
mien Sorgen wüürn ok Dien.

Hest mi dat Lachen liehrt,  
den'n Moot,  
sch't ut ok noch so schlecht,  
wie hebbt op uns un Gott vertroot,  
un allns leep sik denn trecht.

Dien Mudderhann'n un Mudderleev  
wüürn jümmer doar för mi,  
wat wüür ik arm,  
wenn't de nich geev,  
o Mudder, Du, wat dank ik Di.

Kunn'k noch mol in Diene Ogen sehn  
und drück Dien Hand doarto,  
wat geev ik drüm,  
wat weer dat scheun,  
doch Du hest ew'ge Roh ...



(Dieses Gedicht  
schickte uns unser  
Leser Klaus Meise)

## Naturheilpraxis

Begleitende Krebstherapie,  
Wirbelsäulentherapie nach Dorn/ Breuß  
Ohrakupunktur, Ayurvedische Massagen

**ANDREAS LIBERA**  
Heilpraktiker

Möhlsteepadd 9  
(Neue Solarhaussiedlung)  
21109 Hamburg  
☎: 040 - 754 933 82  
Fax: 040 - 421 002 92



Für Ihre persönliche Lebenssituation  
bieten wir die richtige Form der Betreuung

- **Stationäre Pflege**
- **Kurzzeitpflege**
- **Besondere Dementenbetreuung**  
zusätzlich im Pflegezentrum Wilhelmsburg
- **Wachkoma-Betreuung**
- **Betreutes Wohnen**



Bei uns steht der Mensch  
im Mittelpunkt

**Wilhelmsburg**  
Hermann-Westphal-Str. |  
21107 Hamburg  
Telefon: (040) 2022 4225

**Heimfeld**  
An der Rannkoppel 1  
21075 Hamburg  
Telefon: (040) 2022 4040

www.pflegenundwohnen.de

p&w Pflegezentren

## Swing über den Dächern von Wilhelmsburg und in den Tanzdielen Harburgs

Nicht alle Jugendlichen marschierten in der NS-Zeit im ideologischen Gleichschritt. In Hamburg und in anderen deutschen Großstädten fühlte sich eine zunehmende Zahl von Schülerinnen und Schülern immer weniger von der Hitlerjugend und ihrem vormilitärischen Drill angesprochen. Statt sich für den Gesang von Marschliedern zu begeistern, schwärmten sie für englische und amerikanische Swingmusik und verweigerten sich auf diese Weise dem Totalitätsanspruch der Hitlerjugend und der Staatsführung. Sie entwickelten einen eigenen Lebensstil, den die nationalsozialistischen Machthaber vielfach als gezielte Provokation empfanden und mit allen Mitteln zu unterdrücken versuchten.

Als sich immer mehr Jugendliche zum Swing bekannten und Tanzlokale aufsuchten, in den Swingrhythmen erklangen, wurde diese Form der Unterhaltung von der Reichskulturkammer offiziell verboten. Polizei- und HJ-Streifen kontrollierten die Einhaltung dieses Verbots mit unterschiedlichem Erfolg. Auch nach dem Erlass der Reichskulturkammer gab es in Harburg noch Tanzlokale, in denen leise Swingmelodien gespielt wurden. Der Gastwirt versuchte, das Publikum rechtzeitig zu warnen, wenn sich verdächtige Personen näherten.

Wer das Risiko nicht eingehen und zugleich Geld sparen wollte, traf sich mit Gleichgesinnten an anderen Orten und Plätzen und hoffte, dort wenigstens einen anzutreffen, der ein Koffergammophon



besaß, um die mitgebrachten Swing-Platten abspielen zu können. In Wilhelmsburg gehörten das Kino *Filmburg* in der Veringstraße und der Stübenplatz zu den Orten, an denen diese Cliques häufig auftauchten, wenn „die Luft rein war“. Dann drehten sie ihren Grammophon-Koffer auf und ließen ihren Gefühlen freien Lauf. Die Polizei ließ meistens nicht lange auf sich warten.

Gestapo, Hitlerjugend und Schulbehörde verfolgten die Swing-Jugend nach Kriegsbeginn mit zunehmender Schärfe. Sie beließen es bald nicht mehr bei einzelnen Festnahmen, sondern versuchten ab Herbst 1941, größere Cliques „auszuheben“. Diese Verfolgungen erreichten ihren Höhepunkt, als Heinrich Himmler, Reichsführer SS, im Januar 1942 die Einweisung der „Rädelsführer“ in ein Konzentrationslager befahl, die er mit folgenden Worten begründete: „Nur wenn wir brutal durchgreifen, werden wir ein gefährliches Umsichgreifen dieser anglophi-

len Tendenz ... vermeiden können.“ Etwa 400 Jugendliche wurden von 1940 bis 1944 in Hamburg Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung der Swing-Jugend. Unter ihnen waren mehr als 40, die in „Schutzhaft“ genommen wurden.

Bisher ist nur wenig darüber bekannt, welche Rolle der Swing in der Harburger und Wilhelmsburger Jugendszene spielte, was er denen bedeutete, die sich für diese Musik begeisterten, und was diejenigen daran störte, die sich dagegen stellten, wie diese beiden Gruppen miteinander umgingen und welche Konsequenzen diese Auseinandersetzung für die Betroffenen hatte.



### Auf Befehl Himmlers !

Die „Initiative Gedenken in Harburg“, die sich seit vielen Jahren mit der NS-Zeit in Harburg befasst, ist daran interessiert, mehr über die Situation dieser Jugendlichen in Erfahrung zu bringen, und würde sich über Zeitzeugen freuen, die ihr dabei helfen könnten.

Wer etwas beitragen kann, schreibe es uns bitte:

„Initiative Gedenken in Harburg“,  
Haus der Kirche -  
Gemeindepädagogisches Zentrum,  
Hölertwiete 5,  
21073 HH,  
Oder melden Sie sich  
bei Klaus Möller,  
Tel.: 04108 490 345.

## Elektrodienst Wilhelmsburg

### Kran und Hebezeugtechnik

Reparaturbetrieb - Dreherei

Prüfservice gem. VBG

Elektro - Maschinenbau

Elektro - Installation

Buschwerder Winkel 5 21107 Hamburg

Telefon 040-7526770 FAX 040-7521755



## Brötchen & Co

Schwentnerring 8

Inh.: G. Steenbock

Mehrmals täglich backen wir frische  
Brötchen und Brote.  
Preiswertes Frühstück: 1 Becher Kaffee +  
2 halbe belegte Brötchen

Tel. 415 415 39

Geöffnet: Mo - Fr 6.00 - 18.00 ·  
Sa 7.00 - 12.30 · So 8.00 - 11.00 Uhr

2,30 €

## Der Insel-Steuerberater Wolfgang Schwitalla

- Finanz-, Lohn- & Gehaltsbuchhaltung
- Steuer- & Wirtschaftsberatung
- Haus- & Grundstücksverwaltung
- Jahresabschlüsse & Steuererklärungen
- Vermögensverwaltung
- Testamentvollstreckung

Spaldingstraße 210, 20097 Hamburg  
Tel.: 040/ 23 78 100 - [www.stb-schwitalla.de](http://www.stb-schwitalla.de)



## Der Naturschutzbund Deutschland (NABU) informiert

NABU - LV Hamburg  
Osterstraße 58, 20259 HH  
www.NABU-Hamburg.de

### Natur aus dem Telefon:

☎ 69 70 89 15

Der Naturschutzbund NABU bietet in seiner Telefon-Infoline wöchentlich Informationen über Naturthemen und NABU-Veranstaltungen.

Folgende Themen sind in den nächsten Wochen vorgesehen:

#### Bis 28.5.:

Vom 18. bis 27. Mai läuft die Ausstellung des NABU „Die weite Welt der Störche“ im Elbe-Einkaufszentrum, Julius-Brecht-Straße 6. Die Infoline präsentiert das Gesamtprogramm.

#### 29.5. bis 8.6.:

Der NABU gibt die Ergebnisse seiner Vogelbeobachtungsaktion „Die Stunde der Gartenvögel“ vom 5. bis 7. Mai bekannt.

#### 9.6. bis 15.6.:

Informationen über unsere heimischen Schmetterlinge.

#### 16.6. bis 25.6.:

Am Sonntag, 25. Juni veranstaltet der NABU ein Sommerfest im Duvenstedter Brook. Das Programm in der Infoline!

### Aus dem Nest gefallen?

Jungvögel sind nicht immer in Not



In jedem Frühjahr wenden sich besorgte Mitbürger an uns, weil sie vermeintlich hilflose Vogelkinder gefunden haben. Nur ganz selten allerdings handelt es sich dabei tatsächlich um verlassene, verletzte oder geschwächte Jungvögel, die Hilfe benötigen.

Manche Vogelarten verlassen nämlich das Nest bereits, bevor sie fliegen können. Dazu zählen nicht nur typische Nestflüchter wie Enten, Fasanen oder Kiebitze, sondern auch einige Singvogelarten. Im Stadtbereich handelt es sich zumeist um die düster bräunlich gefleckten Jungamseln, die etwa eine Woche vor dem Flügwerden der drangvollen Enge des Nestes entflohen sind.

Wer aufmerksam beobachtet, wird feststellen, dass diese unbeholfen herumflatternden Federknäuel mit ihrem noch viel zu kurzen Schwänzchen durchaus nicht verlassen sind, sondern auch weiterhin von ihren Eltern betreut und gefüttert werden. Damit sie nicht verloren gehen, lassen die Jungvögel fast unablässig sogenannte „Standortlaute“ hören. In diesem Stadium fallen sie nicht selten natürlichen Feinden zum Opfer. Doch handelt es sich dabei um einen natürlichen Regulationsmechanismus, an den die Vögel angepasst sind und der ein Überhandnehmen der Art verhindert.

Auch junge Greifvögel und Eulen durchlaufen ein sogenanntes „Ästlingsstadium“, in dem sie noch im Daunenkleid im Geäst umherturnen. Auch sie werden im Normalfall von ihren Eltern betreut.

Man sollte aufgefundene Jungvögel daher generell strikt in Ruhe lassen, und erst helfen, wenn nach längerer Beobachtung aus angemessener Entfernung feststeht, dass es sich wirklich um einen verlassenen oder kranken Vogel handelt.

### Zum Segeln geboren

Die Mauersegler sind wieder da

Zurück aus ihrem Winterquartier in Afrika beleben die Mauersegler nun bald wieder mit schrillen Rufen und rasanten Flugmanövern die Häuserschluchten in Hamburg.



Wie kaum ein anderer Vogel ist er hervorragend an das Leben im Flug angepasst. Lediglich für das Brutgeschäft braucht der Segler festen Boden unter den Füßen, ansonsten spielt sich praktisch sein ganzes

Leben in der Luft ab. Mauersegler schlafen sogar im Flug! Sie lassen sich dazu in große Höhen tragen, wo sie die Nacht verbringen.

Auch das spärliche Nistmaterial wird im Fluge gesammelt. Als ursprüngliche Felsbrüter sind Mauersegler dem Stadtleben von Natur aus hervorragend angepasst, zumindest was die Nistgelegenheiten angeht. In Mauerspalteln und unter Dachziegeln findet man ihre kunstlosen Nester.

Aufgrund von Wärmedammaßnahmen und Renovierungsarbeiten werden diese Nischen aber immer häufiger verschlossen. Wir begrüßen natürlich alle Dämmmaßnahmen, die u.a. auch der Umwelt nützen. Jedoch möchten wir Hauseigentümer, Baugesellschaften und Wohnungsbauingenossenschaften bitten, für die Mauersegler spezielle Nistkästen oder Niststeine an bzw. in den Fassaden von Gebäuden zur Verfügung zu stellen. Damit lassen sich Klimaschutzmaßnahmen mit dem Schutz der Mauersegler mit Leichtigkeit verbinden. Jeder kann so mit einer einfachen Maßnahme den Mauerseglern helfen.

Aber die Zeit drängt. Da die Mauersegler schon bald mit ihrer Brut beginnen, müssen neue Nisthilfen jetzt so schnell wie möglich aufgehängt werden.

## Willkommen im Süden.

### Viel wohnen für kleines Geld

#### Willkommen auf Hamburgs größter Insel!

Im Reihorstiegviertel Kirchdorf und Kirchdorf-Süd bietet Ihnen die SAGA ständig attraktiven Wohnraum. Ob für Singles, Paare, Familien oder Senioren – das Team der SAGA-Geschäftsstelle Wilhelmsburg findet für Sie Ihre Wohnung.

Z.B. 2,5-Zi.-Whg., ca. 65 m<sup>2</sup>, DG, V-Bad, Parkplatz anmietbar, Kabel-TV, Keller, Zentralheizg., frei ab sof. oder später, NKM € 311,00 zzgl. NK und 2,5 NKM Kautions. Keine Courtage, da aus eigenem Bestand!

Lassen Sie sich beraten, wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Ihren Anruf.

#### SAGA

Geschäftsstelle Wilhelmsburg  
Frau Gatzemann  
Schwentterring 6, 21109 Hamburg  
Telefon (0 40) 4 26 66-23 12  
(Mo.-Fr. ab 10.00 Uhr)  
vgatzemann@saga-gwg.de

**SAGA**

Computer • Netzwerke • Internet-Telefonie (VoIP) • DSL  
Kommunikationstechnik • Beratung • Verkauf • Service

**www.pc-holm.de**

tel 040/752 88 56 mobil 0172/59 39 601 fax 040/756 62 779 e-Mail info@pc-holm.de





## Wo und wann in Wilhelmsburg...

Bitte beachten: Nächster Redaktionsschluss für diese Seiten ist Freitag, der 9.6.!

„Wo....?“

**Arbeiter-Samariter-Bund - Kindertagesstätte Koppelstieg**, Koppelstieg 40, ☎ 754 04 48 / Fax 75 06 15 09

**Arbeitslosen-Initiative Wilhelmsburg e.V.**, im Deichhaus, Vogelhüttendeich 55 ☎ 753 42 04, Fax 75 665 707  
 □ aiw-Deichhaus@t-online.de  
 www.ai-w.de

**Sozialberatung des Diakonischen Werks**  
 di, 11-13<sup>00</sup>, Gemeindehaus St. Raphael, Jungnickelstr. 21; ☎ 754 35 05;  
 do, 10-12<sup>00</sup>, Deichhaus, Vogelhüttendeich 55, ☎ 753 42 04;  
 do, 13<sup>30</sup>-15<sup>00</sup>, Laurens-Janssen-Haus, Kirchdorfer Damm 6.  
 (Leider keine telefon. Beratung möglich.)

**ACHTUNG: In den Monaten Juni, Juli und August muss die Beratung im Gemeindehaus St. Raphael und im Laurens-Janssen-Haus ausfallen; dienstags und donnerstags ist dafür vormittags eine Beraterin unter Tel. 753 4204 zu erreichen.**

**Wilhelmsburger Tafel: Lebensmittelausgabe:** di - fr, ab 13<sup>00</sup> + sa ab 12<sup>00</sup>. (Markenverkauf ab 10<sup>00</sup>, fr ab 11<sup>00</sup>).

Lebensmittelausgabe in St. Raphael: di, 12<sup>15</sup>.  
**Mittagstisch:** do ab 12<sup>00</sup>.  
**Deichcafé:** mi + sa, 8-14<sup>00</sup>; di 9-14<sup>00</sup>.

**Möbelhilfe Moewi:** Dierksstr. 13: mo, di, mi, fr: 9 - 15, do: 9 - 18<sup>00</sup>.  
 ☎ 317 020 13, Fax 317 020 14, www.moebelhilfe-wilhelmsburg.de

**Fahrradwerkstatt:** Am Veringhof 9-11: mo-fr 9-16<sup>00</sup> oder nach Absprache. ☎ 63651505

**book&byte:** Veringstr. 61: mo-fr 10-18<sup>00</sup>

**ASK (Architektur-Stadterneuerung-Kommunale Planung)**  
 Lange Reihe 29, 20099 HH,  
 ☎ 280 878 0, Fax 280 878 22  
**Sprechstunde im Stadtteilbüro Vogelhüttendeich 25:** mi., 16-18<sup>00</sup>. ☎ 43274826.  
 www.ask-hamburg.de

**AWO-Seniorentreff**  
 Rotenhäuser Wettern 5, ☎ 319 794 29  
 mo - fr, 13 - 17<sup>00</sup>.

**BAK - Bund alkoholfrei lebender Kraftfahrer e.V.**  
 Gesprächsgruppe für alkohol- u. verkehrsauffällige Kraftfahrer: do, 19<sup>30</sup>, bei KODROBS, Weimarer Str. 83-85.  
 Kontakt: Egon Golsch, ☎ 0162-2190484  
 E-mail: golsch@bak-hamburg.de  
 www.bak-hamburg.de



Dr. Lüder Bartels

Veringstraße 150, 21107 Hamburg  
 Tel.: 75 89 25 • Fax: 753 42 06

**Behinderten-Arbeitsgemeinschaft Harburg:** Info@bag-harburg.de  
 di, 11-13<sup>00</sup> Beratung im Deichhaus, Vogelhüttendeich 55.

**Beirat für Stadtteilentwicklung**  
 Infos im Büro **d\*Ing Planung**, Marktstr. 145, 20357 HH, ☎ 4301236 - Fax 430 44 37.  
 E-Mail: ding@ding-planung.de.  
**Sprechstunden** nach Vereinbarung im Ortssamt.

**Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern**, Vogelhüttendeich 81,  
 ☎ 428 71 6343: mi, 14-16<sup>00</sup> + fr, 11-13<sup>00</sup>.

- Trockenlegung nasser Kellerwände + Hausfassaden
- Ausbau von Kellerräumen + Dachgeschossen
- Wintergärten + Terrassenverglasungen
- Carportanlagen + Pflasterungen + Terrassenanlagen

**KHB - Tel.: 753 36 54**

- mit Rat + Tat zur Stelle, wenn gewünscht.



**Berufsbildung Veringhof** für Mädchen und junge Frauen, Am Veringhof 19 (Landesbetrieb Erziehung und Berufsbildung), ☎ 756 092 0, Fax 756 092 13  
 mo - do 8-16<sup>00</sup>, fr 8-12<sup>00</sup>.

**Berufsorientierungskurse BRÜCKEN IN ARBEIT** (Stiftung Berufliche Bildung)  
 Neuhöfer Str. 23 (Haus 7)  
 ☎ 752 30 71, Fax 752 30 73  
 □ wilhelmsburg@sbb-hamburg.de

**Betreuungsverein für Harburg „Insel“**, Sand 13, 21073 HH, ☎ 328 739 24  
**Sprechstunden** im Bürgerhaus Wilhelmsburg an jedem letzten Freitag im Monat, 9-11<sup>00</sup>.



**Wilhelmsburger Wortwerft**

Das Schreibbüro in Wilhelmsburg

Es kann schwer sein, die richtigen Worte zu finden. Es kann noch schwerer sein, sie aufzuschreiben. Und manchmal verirrt man sich im Durcheinander von Worten. Brauchen Sie Unterstützung? Ich helfe Ihnen gerne. Kommen Sie einfach vorbei, rufen Sie an oder besuchen Sie meine Webseite.

**Veringstr. 61 - Tel. 27 86 01 24**  
 Geöffnet: Mo - Fr 12 - 19 Uhr  
 www.wilhelmsburgerwortwerft.de

**Bewohnerverein Kirchdorf-Süd e.V.**, Karl-Arnold-Ring 51, ☎ 2199 248-4, Fax - 3  
**Sprechzeiten:** mo, 17-19<sup>00</sup> + do, 17-19<sup>00</sup>.  
**Kinderbistro:** Ab 7 Uhr Frühstück für Kinder, ab 12<sup>30</sup> Mittagessen für Kinder.

**Bücherhalle Kirchdorf**  
 Wilhelm-Strauß-Weg 2 (am S-Bahnhof), ☎ 754 23 58  
**Neue Öffnungszeiten:** mo, di, fr: 11-13<sup>00</sup> u. 14-17<sup>00</sup>; mi geschlossen; do, 11-13 u. 14-18<sup>00</sup>.

**Bücherhalle Wilhelmsburg**  
 Vogelhüttendeich 45, ☎ 75 72 68,  
 Fax 307 88 83:  
 Mo - fr, 11-13<sup>00</sup> u. 14-17<sup>00</sup>; di, 14-17<sup>00</sup>; do, 11-13<sup>00</sup> u. 14-18<sup>00</sup>; sa, 10-13<sup>00</sup>.

**Bürgerhaus Wilhelmsburg**  
 Mengestr. 20, ☎ 752 0170,  
 Fax 752 01710 □ info@buewi.de  
**Geöffnet:** mo, 13 - 21<sup>30</sup>. di - do, 9 bis mind. 21<sup>00</sup>, fr, 9 bis mind. 14<sup>00</sup>; fr abends, sa + so je nach Veranstaltungen. **Kursanmeldungen und Kartenvorverkauf:** di, 10-12<sup>00</sup> u. 16-19<sup>00</sup>; do, 16-19<sup>00</sup> + fr, 10-12<sup>00</sup>.

**Bürgerinitiative ausländische Arbeitnehmer e.V.** - Intern. Beratungs- und Begegnungsstätte Haus Rudolfstraße, Rudolfstr. 5  
 ☎ 75 15 71 / 72, Fax 3078 331  
 mo, di, do 10-17<sup>00</sup>, mi 10-18<sup>00</sup>.  
 Sprechstunden im **Stadtteilbüro Veddel**, Wilhelmsburger Str. 2, ☎ 789 99 66  
 di 10-16<sup>00</sup>, mi 10-17<sup>00</sup>.  
**Geschäftsstelle der Ausbildungswerkstätten:** Neuhöfer Str. 26,  
 ☎ 752 2865, Fax 3078955

**Bürgerverein Wilhelmsburg e.V.**  
 Geschäftsstelle: Rechtsanwälte v. Behren & Seumenicht, Weimarer Str. 16  
 Tel. 754 89 01 / Fax 31 76 86 96

**Demenznetz Wilhelmsburg**  
 Rotenhäuser Str. 84, ☎ 75 24 59 22  
 Tel. Beratung: di, 13-14<sup>00</sup> + fr, 16-16<sup>30</sup>  
 Angehörigengruppe: 4. Di. im Monat, 17<sup>30</sup> - 19<sup>30</sup>.

**Diakonie Wilhelmsburg e.V.**  
 Diakonie- und Sozialstation  
 Rotenhäuser Str. 84, ☎ 75 24 59 0, FAX 75 24 59 39; □ info@diakonie-elbinsel.de

**Dolle Deerns e.V.** - Verein zur Förderung feministischer Mädchenarbeit.  
**Mädchentreff Kirchdorf-Süd**, Erlerring 9  
 Tel. 754 21 98 / Fax 41 48 26 41  
 e-mail: dolledeerns@maedchentreff-ki-sued.de

**DRK Kita Vogelhütte**  
 Hans-Sander-Str. 7  
 ☎ 75 66 51 42, Fax 75 66 51 48  
 e-mail: kth-vogelhuette@drk-hh-harburg.de

**ELAS - Suchtkrankenhilfe des Diakonischen Werkes**

- **Reiherstieg-Gemeinde**  
 Rotenhäuser Damm 11 · ☎ 754 41 48  
 Frau Schneegans, Beratung: mo. 16-18<sup>00</sup>.
- **St. Raphael-Gemeinde** (Jungnickelstr. 21):  
 Beratung nach Vereinbarung, ☎ 754 05 03  
 Selbsthilfegruppe: mi, 18<sup>30</sup> - ca. 20<sup>00</sup>.

• **Kreuzkirchengemeinde** (Kirchdorfer Str. 175): Selbsthilfegruppe: mi, 18<sup>30</sup> - ca. 20<sup>00</sup>,

#### Elternschule Kirchdorf-Süd

Karl-Arnold-Ring 53, Tel/Fax 754 2071  
Sprechzeiten: mi, 15 - 17<sup>00</sup> + do, 9 - 12<sup>00</sup>.

#### Elternschule Wilhelmsburg

Zeidlerstr. 75, ☎ 753 4614, Fax 742 01740  
Sprechzeiten: mo, 10-12<sup>00</sup> + do, 16-18<sup>00</sup>.

#### Ev. Jugend Wilhelmsburg

Schwentnerring 6, Tel. 7540188,  
Fax 25772205 - Kontakt: Ulf Compart -  
www.ejwilhelmsburg.de

#### Falkenflitzer - Verein zur Förderung der Jugendarbeit

Jaffestr. 10, ☎ 75 12 81, Fax 75 12 82,  
e-mail: mail@falkenflitzer.de  
Verleih-Hotline: ☎ 75 66 50 18

#### Forum Bildung Wilhelmsburg (FBW)

c/o Gesamtschule Wilhelmsburg,  
Perlstieg 1, ☎ 42 88 25 - 136,  
Fax 42 88 25 - 240, ☐ info@f-b-w.info

#### Freizeithaus Kirchdorf-Süd

Stübenhofer Weg 11  
☎ 750 73 53 / Fax 319 73 760  
e-mail: FreizeithausKirchdorf\_Sued@web.de  
www.freizeithaus-kirchdorf.de  
Partyraumvermietung (für Leute aus Kirchdorf-Süd): do, 16-18<sup>00</sup>,  
di., 15-16<sup>00</sup>: **Kleiderkammer Wilhelmsburg.**

#### Gangway e.V., Georg-Wilhelm-Str. 25

☎ 752 40 36, FAX: 752 40 39  
☐ gst@gangway.info

#### hamburger arbeit

Betrieb Wilhelmsburg, Am Veringhof 7  
☎ 219 0770, Fax 219 07711

#### HarAlt - Bildung und Älterwerden ,

Rieckhoffstr. 6, 21073 HH,  
☎ 77 11 03 03, Fax: 77 11 03 04  
e-mail: Haralt@VHS-Hamburg.de  
mo bis do, 9-12<sup>30</sup> u. 13<sup>30</sup>-16<sup>00</sup>.

#### Haus der Jugend Kirchdorf, Krieterstr.

11, ☎ 754 6566, Fax 742 00 801  
☐ www.hdjkirchdorf.de oder  
www.educationnetwork.de

**Geöffnet:** Mo, 15-18<sup>00</sup> Gruppen / Offene Angebote für jüngere Jugendliche: di + do, 14<sup>30</sup>-21<sup>00</sup> / mi, 14-21<sup>00</sup> **Mädchentag** / fr, 15-21<sup>00</sup> / sa, 18-21<sup>00</sup>.

#### Haus der Jugend Wilhelmsburg

Rotenhäuser Damm 58, ☎ 753 25 92  
**Geöffnet:** mo, 14-20<sup>00</sup>; di + mi, 14-22<sup>00</sup>; do: **Mädchen- und Frauentag** 14-19<sup>00</sup>; fr + sa, 15-21<sup>00</sup>.

#### Bewerbungshilfe:

mo - do, 14-19<sup>00</sup>, fr 16<sup>30</sup>-21<sup>00</sup>

#### Honigfabrik, Industriestr. 125-131,

☎ 42 10 39 0 / Fax: 42 10 39 17  
e-mail: hofabuero@honigfabrik.de  
www.honigfabrik.de  
Kneipe: ☎ 42 10 39 23

#### • **MITEINANDER-FÜREINANDER:**

Gruppentreffen: di, 10<sup>00</sup>. **Anfragen an den Handwerkerdienst:** di + do, 10-12<sup>00</sup> persönlich oder ☎ 42 10 39 20.

# TAXI JASINSKI

Inh.: Olaf Gregar

## 754 54 54



### Kranken-, Dialyse- und Bestrahlungsfahrten

**INA** - Beratungsstelle für SchülerInnen, die eine Ausbildungsstelle suchen.  
Fährstr. 89, ☎ 765 57 05

#### Insel-Lichtspiele e.V.

Vogelhüttendeich 25, ☎ 555 79682  
e-mail: info@insel-lichtspiele.de

#### Jugendkrisenwohnung Wilhelmsburg

Interessenten melden sich bitte bei Constance Büsch, Hamburger Kinder- und Jugendhilfe e. V., ☎ 302 389 41 oder 0177 854 59 72

#### Jugendzentrum Kirchdorf -Süd e.V.,

Karl-Arnold-Ring 9, ☎ 750 90 71  
(Teestube) u. 754 930 74 (Büro)

#### Kindergarten Paul-Gerhardt der Ev. luth.

Reiherstieg-Kirchengemeinde,  
Georg-Wilhelm-Straße 121  
☎ 752 69 26, Fax 756 66 370

#### Kinderhaus SterniPark e.V., Schönenfelderstr. 5, ☎ 750 62 490,

Fax 750 62 492

E-mail schoenenfelderstrasse

@sternipark.de - www.sternipark.de

**Babyklappe** - Notrufnummer für Schwangere und Mütter in Not: 0800 456 0 789

#### Kindertagesstätte „Auf der Höhe“

Auf der Höhe 51, ☎ 754 23 51,  
Fax 754 92 670.



## FEINKOST WITTFOTH

### Party-Service

Festliche Buffets, Schlemmerplatten, Bratenplatten, Königsputenbrust, Canapés, Fischplatten, Landspanferkel, Party-Schinken

Prospekt anfordern

Tel. 754 28 69 / Fax 754 84 11  
21109 HH-Kirchdorf

Neuenfelder Str. 93

#### Kindertagesstätte Elb-Kinder

Prassekstr. 3, ☎ 754 14 15,  
Fax 754 3694

#### Kindertagesstätte Kiddies Oase,

Sanitasstr. 11, ☎ 752 65 75,  
Fax 756 656 74

☐ kita-kiddiesoase@kita-hamburg.de

#### Kindertagesstätte Kirchdorfer Straße

Kirchdorfer Str. 185,  
☎ 754 47 12, Fax 750 621 59.

#### Kleiderkammer Wilhelmsburg

der Passage gGmbH, Am Veringhof 17  
☎ 75 75 76 / Fax 752 40 09

**Geöffnet:** mo - do.: 8-17<sup>00</sup>; fr: 8-12<sup>00</sup>.

**Rollende Kleiderkammer:** mo, 12<sup>30</sup>-13<sup>30</sup>, im Haus der Jugend Wbg., Rotenhäuser Damm, di., 15-16<sup>30</sup>, Freizeithaus Kirchdorf-Süd.

#### Kombibad Wilhelmsburg

Dratelnstr. 30, ☎ 7888 17 31

di, mi, do: 10-20<sup>00</sup>; fr: 8<sup>30</sup>-20<sup>00</sup>; sa: 10-18<sup>00</sup>.

**Frühschwimmclub:** mo-fr: 6<sup>30</sup>-9<sup>00</sup>; sa: 8-10<sup>00</sup>.

**Frauen- und Mädchenbaden:** mo, 16-20<sup>00</sup>.

#### Laden 17, Galerie, Mokrystr. 17.

Tel. 75 66 67 98.

Geöffnet mo, di, fr + so, 17 - 21<sup>00</sup> und nach Absprache.

#### Laurens-Janssen-Haus

Dienstleistungszentrum Kirchdorf-Süd der Passage gGmbH, Kirchdorfer Damm 6,  
☎ 303 898 0, Fax 303 898 11  
e-mail: Laurens-Janssen-Haus@passage-hamburg.de

Bistro und Internetcafe: mo - fr 9 - 17<sup>00</sup> /

Schreibservice: mo - fr 8 - 17<sup>00</sup> / Postagentur: mo - fr 10 - 12<sup>00</sup> und 13 - 17<sup>00</sup> (mi bis 12<sup>00</sup>).

#### LOTSE - Psychosoziale Kontakt- u. Beratungsstelle Fährstr. 70,

☎ 756 60 175 / Fax 756 60 176

☐ lotse@der-hafen-vph.de

mo - do, 15-19<sup>00</sup>, di u. do auch 10-13<sup>00</sup>, fr 13-17<sup>00</sup>. **Offener Treff:** mi, 16-18<sup>00</sup>.

#### LOWI - Büro für Lokale Wirtschaft, Büro

Wilhelmsburg, Veringstraße 55  
☎ 317 668 0, Fax 317 668 25  
☐ Info@lokale-wirtschaft.de

#### Mensch und Leben e.V.,

Neuhöfer Str. 92 a, ☎ 419 267 82,  
Fax 419 267 60  
www.mensch-und-leben.org

#### Mittelpunkt Wilhelmsburg - Beratung für

Kinder, Jugendliche und Eltern in Erziehungsfragen, bei Problemen mit Schule, Drogen etc., Schwentnerring 3

☎ 742 00 908 - Fax 421 00 140

mo, 13 -17<sup>00</sup>; di, 10-16<sup>00</sup>; do, 13-17<sup>00</sup> und nach Vereinbarung.

#### Museum der Elbinsel Wilhelmsburg

Kirchdorfer Str. 163  
www.museum-wilhelmsburg.de  
April bis Okt.: so, 14-17<sup>00</sup>.

Führungen nach Vereinbarung.

**Büro:** Ursula Falke, ☎ 311 829 28

**Bibliothek:** nach Vereinbarung mit Klaus Klöpel. ☎ 753 57 86

#### Pädagogischer Mittagstisch

• des Arbeiter-Samariter-Bundes im Haus der Jugend Kirchdorf, Krieterstr. 11



### Hallo Skatspielerin, Skatspieler!

Hast Du Lust, bei uns mit  
zu spielen?

Wir spielen jeden Freitag  
um 19 Uhr

#### Preisskat

im Hotel Maassen, Vogelhüttendeich 73.

Wir spielen 2 Runden à 36 Spiele.

**Gäste sind gern gesehen.**

Einfach mal reinschauen!

**Skat-Club "Glückliche Buben"**

**Kontakt: 752 63 61 - www.Skattools.de**

Info: ☎ 754 04 48 (Kita Koppelstieg)

- des Inselkinder e.V. im HdJ Wilhelmsburg, Rotenhäuser Damm 58: mo - fr, 13-17<sup>00</sup>.

Info: ☎ 307 79 380 (Kindergarten Inselkinder e.V.); abends: ☎ 756 619 78 (Frau Weih-Reiche).

**Pflegezentrum Wilhelmsburg** (pflegen & wohnen), Hermann-Westphal-Str. 9, ☎ 2022-4225.

Rezeption: mo - do, 9 - 15<sup>00</sup>; fr 9-13<sup>00</sup>.

#### De Plattdütsche Stammdisch

Jeden ersten Mittwoch in'n Monat, jümmers Klock söben in de Windmöhl in de Scheunen-fellerstroot 99 a.

Info: Henry u. Marta Seeland, ☎ 754 25 70.

#### PRO FAMILIA, Vogelhüttendeich 81:

Offene Sprechstunde (ohne Voranmeldung): di, 15-18<sup>00</sup>.

#### ProQuartier:

##### Projektbüro Reiherstiegviertel

Veringstr. 63,

☎ 7566 2402 / Fax 7566 2484

☐ meichler@proquartier.de

Sprechzeit: mi 15<sup>00</sup> - 17<sup>30</sup> und nach Vereinb.

##### Projektbüro Kirchdorf-Süd, Erlerring 10

☎ 3199 3853 / Fax 3199 3856

☐ meichler@proquartier.de

Sprechzeit nach Vereinbarung

#### Psychosoziale Beratungsstelle Wbg.

Vogelhüttendeich 81, ☎ 75 33 106

Telefon-Sprechzeiten: mo, 10 - 11<sup>00</sup>, di, 14 - 15<sup>30</sup>. Persönlich und/oder telefonisch: do, 14 - 15<sup>30</sup>.

#### Rassekaninchenzüchterverein HH 44 - Wilhelmsburg Ost

C/o Heinz Krohn, Rethweg 52,

☎ 754 34 48.

**REBUS** - Regionale Beratungs- u. Unterstützungsstelle der Behörde für Bildung und Sport Krieterstr. 5 / Ecke Koppelstieg ☎ 428 877 03 / Fax 428 877 413  
Sprechstunde: mo - fr, 8-16<sup>00</sup> u. nach Vereinbarung. Voranmeldung erbeten.

#### Regionales Wohnprojekt Wilhelmsburg

Hamburger Kinder- u. Jugendhilfe e.V., Georg-Wilhelm-Str. 174

☎ 792 26 48 oder 790 86 83

Interessenten melden sich bitte bei Heiko Lange oder Bernd Loest.

#### Reit- und Fahrverein Wilhelmsburg-

Kirchdorf e.V., Niedergeorgswerder

Deich 170. ☎ (Reithalle) 750 83 15,

Fax 736 70 577.

Bürozeit: mo 16-18<sup>00</sup>, do 17-18<sup>00</sup>, sa 11-13<sup>00</sup>.

#### Schachklub Wilhelmsburg v. 1936 e.V.

Jeden Do ab 18<sup>00</sup> für Jugendliche, ab 19<sup>30</sup> für Erwachsene im Gemeindehaus der Emmauskirche, Rotenhäuser Damm 11.

#### Sozialverband Deutschland

Ortsverband Kirchdorf-Wilhelmsburg

C/o Ronald Wilken, ☎ +Fax 754 55 85, Mobil:

0178 27 22 434 - e-mail: Ronald@gmx.de

Treffen: Jeden 2. Mittwoch im Monat 18<sup>30</sup> im Bürgerhaus.

#### Spielgruppe „Die Schildkröten“

Elfi Reimers, Kirchdorfer Straße,

☎ 754 55 32.

#### Spielhaus und Bauspielplatz Rotenhäuser Feld,

Rotenhäuser Damm 80,

☎/Fax 753 30 32

mo - do, 13<sup>30</sup>-18<sup>45</sup>, fr, 13<sup>30</sup>-19<sup>45</sup>; jeden 1. Sa. im Monat 12-18<sup>45</sup>.

#### Startklar! ... Für den Beruf,

Bonifatiusstr. 2 (Anbau der Schule).

☎ 75 66 95 73, Fax 76 66 95 90

☐ startklar@invia-hamburg.de

#### Stöberstube in St. Raphael,

Jungnickelstr. 21 (Gemeindehaus)

di u. fr, 10-15<sup>00</sup>

#### Straßensozialarbeit Kirchdorf-Süd

Erlerring 7, ☎ 754 79 87, Fax 74 200 895

#### Suchtberatungsstelle KODROBS

Wilhelmsb./Süderelbe, Weimarer Str. 83-85

☎ 75 16 20 u. 75 16 29; Fax 752 32 78

mo, di, do u. fr, 10-19<sup>00</sup>.

di: Frühstück, 10<sup>30</sup>-12<sup>30</sup>.

#### Susila Dharma - Soziale Dienste e.V.,

Jenerseitedeich 120,

☎ 754 17 48, Fax 754 75 74

e-mail: sd-germany@susiladharm.org

**Tagespflegestätte** der Diakonie- und Sozialstation Wilhelmsburg  
Rotenhäuser Str. 84, ☎ 75 24 59 28 / Fax 75 24 59 48 / www.apdd.de

**Türkischer Elternbund**, Vogelhüttendeich 55 (Altes Deichhaus).  
di 16 - 18<sup>00</sup>, do 16 - 19<sup>00</sup>.

#### Unternehmer ohne Grenzen e.V. - Büro

Wilhelmsburg, Veringstr. 65

☎ 756 020 30, Fax 756 020 59

☐ www.unternehmer-ohne-grenzen.de

**verikom e.V.**, Interkulturelle Frauenbegegnungsstätten,

**Dahlgrünung 2**, ☎ 750 89 86, Fax 7548281

☐ kirchdorf-sued@verikom.de

#### Thielenstraße 3a

☎ 754 18 40, Fax 7507336

☐ wilhelmsburg@verikom.de

#### Verständigungsarbeit in St. Raphael

Wehrmannstr. 7, ☎ 38 68 37 45.

Pastorin Friederike Raum-Blöcher

Sprechstunde: di 9<sup>30</sup>-10<sup>30</sup>, fr 10-12<sup>00</sup>.

#### Wilhelmsburger InselRundblick

Vogelhüttendeich 55,

☎ 401 959 27, Fax 401 959 26

Persönlich erreichbar: Di, 15 - 19<sup>00</sup>.

#### Wilhelmsburger Männerchor

**v. 1872 e.V.**, c/o R. Maak, ☎ 711 91 54

und Thomas Lemme, ☎ 754 93 033

info@wilhelmsburger-maennerchor.de

#### Wilhelmsburger Ruder Club

**v. 1895 e.V.**, Vogelhüttendeich 120,

☎ + Fax 752 80 88.

Training + Infos: mo, mi, fr - 17-19<sup>00</sup>.

#### Windmühle „Johanna“,

Schönenfelder Straße 99 a

Geöffnet: Jeden 1. So. im Monat.

**Wilhelmsburger Windmühlenverein,**

Vorsitz.: Carsten Schmidt, ☎ 754 38 45.

Fax 33397794.

☐ windmuehle.johanna@t-online.de

#### Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg

Verein zur Förderung Hamburgs großer Inseln im Fluss e.V., Rotenhäuser Damm

72 c; ☎ 75 91 91.

E-mail: info@zukunft-elbinsel.de

www.insel-im-fluss.de

*Und ist der Auftrag noch so klein,  
Sie werden stets zufrieden sein!*

**KLEMPNER • HEIZUNG • SANITÄR**

**Wir übernehmen noch Aufträge -**

**Tag und Nacht!**

Tel. 040 / 754 82 73 • Handy 0177 / 754 82 73

## Bestattungen

### Schulenburg GmbH

**Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)**

Reinstorfweg 13 / Mengestraße

21107 Hamburg-Wilhelmsburg

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch  
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen

Erledigung der Formalitäten

Bestattungsvorsorgeberatung

Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen



„... und wann?“

Die Adressen finden Sie bei „Wo...?“ auf den vorigen Seiten

### Sonnabend, 13.5.

20 Uhr, Honigfabrik:

Reggae trifft Alternativ-Rock, oder: **Rebelmusic meets Mary Greenwood & Party** danach. Eintritt: 6 €.

Das wird in jeder Hinsicht ein besonderes Konzert: Reggae der Hamburger Lokalmatadore **Rebelmusic** trifft auf den Alternativ Rock von **Mary Greenwood**, der Band von behinderten und nicht behinderten Musikern aus dem Süden der Republik, deren Motto lautet: Ob mit oder ohne Behinderung - Wir bringen zusammen, was zusammen gehört! Alternativ Rock, Reggae, Hip-Hop, knarrende Gitarren, den weltbesten Bandvorsteller, einen genialen Luftgitaristen, coole Texte und eine unglaubliche Spielfreude, das sind **Mary Greenwood**. Und dazu kommen dann die Musiker **Rebelmusic** mit ihren ganz eigenen Bob Marley Versionen...

### Dienstag, 16.5.

10 u. 11.15 Uhr, Freizeithaus Kirchdorf-Süd:

Das **Figurentheater Ambrella** zeigt „Zumpelchen“ - für Kinder ab 4. Eintritt: 2 €.

18.30 Uhr, Ortsamt, Raum 407: Sitzung des Vergabe-Ausschusses des Beirats für Stadtteilentwicklung.

### Donnerstag, 18.5.

10.30 Uhr, Bücherhalle Kirchdorf:

## Bilderbuchkino

„Kleiner Eisbär, komm bald wieder“ von Hans de Beer. Für Kinder ab 4 Jahren.

Der kleine Eisbär Lars spielt am Nordpol und rutscht von einem Gletscher direkt in ein Fischernetz. So gelangt er in den Bauch eines Schiffes und schließlich mit Hilfe vieler freundlicher Tiere wieder auf einen Trawler mit Kurs Nordpol.

Eintritt frei - Gruppen bitte anmelden.

### Sonnabend, 20.5.

16 Uhr, Honigfabrik: „Die alles raus-Party“ - und dann ab 21.30 Uhr: **Memo Gonzales & The Bluescasters**. Eintritt frei !!!

Der letzte Walzer oder auch tshüß! Was die Zukunft bringt, können alle Interessierten sich an diesem Tag anschauen - und natürlich noch einmal die „alte“ Honigfabrik. Und am Abend wollen **Memo Gonzales & The Bluescasters** allen mit ihrem Tex-Mex-Louisiana-Rock'n Roll-Mix einen bunten Abend bescheren.



### 21.5. bis 18.6.

**Museum der Elbinsel Wilhelmsburg: Ausstellung mit Bildern von Lieselotte Glatz.** Näheres auf S. 4.

## ROST & DR. STEIN



- **Maskottchen und Logos**
- **Geschäftspapiere und Flyer**
- **Plakate und Postkarten**

Roswitha Stein, Tel.: 040 - 753 29 63

### Sonntag, 21.5.

**p&w Pflegezentrum Wilhelmsburg: Flohmarkt** auf dem Gelände des Pflegezentrums.

**Pollhornbogen: Oldtimer-Treffen** auf dem DEKRA-Gelände.

### Dienstag, 23.5.

18 - 22 Uhr, **Laurens-Janssen-Haus: Kochkurs als Erlebnis** - mit Silvio Stratmann. Näheres auf S. 10.

### Mittwoch, 24.5.

12 - 14 Uhr, **Algermissenstraße / EKZ: Mobile Problemstoffsammlung** der Stadtreinigung.

### Donnerstag, 25.5. (Himmelfahrt)

15 Uhr ab **Stübenplatz, Altes Deichhaus: Fahrradtour durch Wilhelmsburg**, veranstaltet von der Arbeitsloseninitiative und dem Verein für Heimatkunde. Näheres auf S. 4.

### Sonnabend, 27.5.

22 Uhr, **Honigfabrik: Re-tro - Der letzte vor dem Umbau.** Gothic-Punk, Batcave, Minimal-Party. DJs Sein-schi und Speci. Eintritt: 4 €.

### Dienstag, 30.5.

18.30 Uhr, **Ortsamt, Raum 407: Sitzung der Arbeitsgruppe West** des Beirats für Stadtteilentwicklung.

### Pfingstsonntag, 4.6.

11.50 Uhr ab **S-Bahnhof Wilhelmsburg: Sonntagswanderung für ältere Menschen** - diesmal zum Heuckenlock und über die Deiche. Näheres auf S. 2

### Pfingstmontag, 5.6.

14 Uhr ab **Stübenplatz: Wanderung entlang der Dove Elbe**, veranstaltet vom Freizeithaus Kirchdorf-Süd. Näheres auf S. 2.

10 - 18 Uhr **rund um die Windmühle „Johanna“: Mühlenfest** des Wilhelmsburger Windmühlenvereins mit Gottesdienst.

### Donnerstag, 8.6.

13 - ca. 18 Uhr, **Gymnasium Kirchdorf-Wilhelmsburg, Krieterstraße: Schulfest**. Näheres auf S. 2.

### Freitag, 9.6.

9 - 11 Uhr, **Karl-Arnold-Ring / Post, und 12 - 14 Uhr, Stübenplatz: Mobile Problemstoff-**

### Impressum:

Herausgeber: **Wilhelmsburger InselRundblick e.V.**

Vorsitzende: Ursula Falke

Vogelhütendeich 55, 21107 Hamburg

Postfach 930547, 21085 HH

Tel 401 959 27 - Fax 401 959 26

e-mail: briefkasten@inselrundblick.de

www.wilhelmsburger-inselrundblick.de

In unserem Redaktionsbüro im „Alten Deichhaus“ erreichen Sie uns dienstags, 15 - 19<sup>00</sup>.

**Die Redaktionsgruppe:** Sigrun Clausen (sic), Ursula Falke (UFA), Gerda Graetsch, Marianne Groß (MG), Jürgen Könecke (JK), Sven Meding (sm), Agnes Nau (aN), Norma Thierfelder (nt), Axel Trappe (at).

Konto Nr. 1263 126 391 bei der **Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50).**

ViSdP: Axel Trappe für Redaktion und Anzeigen.

Erscheint monatlich zur Monatsmitte. -

Auflage: 7.500 Ex.

Druck: Idee, Satz & Druck GmbH, Hamburg

**Redaktionsschluss:** jeweils der 25. eines Monats für die nächste Ausgabe; wer uns einen redaktionellen Beitrag senden will, muss uns bis dahin zumindest benachrichtigen!

**Anzeigenschluss:** jew. am Monatsende für die nächste Ausgabe.

Es gilt unsere Anzeigenpreisliste - Stand 1.3.2005. Bitte anfordern.

**Namentlich gekennzeichnete Artikel** geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Bei Leserbriefen müssen WIR uns vorbehalten, Kürzungen vorzunehmen.

Bei uns zugesandten Bildern und vorgelegten Anzeigen setzen WIR voraus, dass sie frei von Rechten Dritter sind. Ebenso setzen WIR voraus, dass alle Einsender mit Veröffentlichung ihrer Texte und Bilder auf unseren Internet-Seiten einverstanden sind, wenn sie uns nichts anderes mitteilen.

Vom Wilhelmsburger InselRundblick gestaltete Anzeigen dürfen nur mit unserer Genehmigung anderweitig verwendet werden.

sammlung der Stadtreinigung Hamburg.

### Sonnabend, 10.6.

**Stübenhofer Weg: Stübi-Straßenfest und Jubiläumsfest „40 Jahre Schule Stübenhofer Weg“** mit Ehemaligentreffen.

### Montag, 12.6.

18.30 Uhr, **Gaststätte Kupferkrug, Niedergergschwerder Deich: 52. Sitzung des Beirats für Stadtteilentwicklung.**

### 13.6. - 29.6.:

**Bürgerhaus Wilhelmsburg: Ausstellung „Bogen, Wölbung, Ziegelschale“.** Näheres auf S. 9.

Geöffnet: mo, 13 - 21 Uhr; di, mi, do 9 - 21 Uhr; fr, 9 - 14 Uhr; am Wochenende je nach Veranstaltungsplan.

### 16.-18.6.

**Schützenfest des Schützenvereins Alt Wilhelmsburg/Stillhorn**

### Sa./So., 17./18.6.

**Gelände des Reit- und Fahrvereins. Niedergergschwerder Deich: Großes Reitturnier.**

### Sonntag, 18.6.

**Dampferfahrt-Ausflug des Demenznetzes Wilhelmsburg.** Näheres auf S. 5.



Die französische Chansonette Barbara - mit bürgerlichem Namen Monique Serf - wurde am 9. Juni 1930 als Tochter einer russisch-jüdischen Familie in Paris geboren und verstarb dort am 24. November 1997. Im Juli 1964 kam sie zu einem Gastspiel nach Göttingen, ihre Eindrücke schrieb sie in diesem Chanson nieder.

## Ein Chanson gegen den Krieg: Göttingen

Gewiss, dort gibt es keine Seine und auch den Wald nicht von Vincennes. Doch gäb's viel, was zu sagen bliebe von Göttingen, von Göttingen.

Paris besingt man immer wieder, von Göttingen gibt's keine Lieder. Und dabei blüht auch dort die Liebe - in Göttingen, in Göttingen.

Mir scheint, wir sind weit schlecht're Kenner in punkto „Frankreichs große Männer“ als Hermann, Helga, Fritz und Franz in Göttingen, in Göttingen.

Hier spielte auch ganz ohne Frage das Märchen uns'rer Kindertage - „Es war einmal“ - ja wo begann's? In Göttingen, in Göttingen.

Gewiss, dort gibt es keine Seine und auch den Wald nicht von Vincennes. Doch sah ich nie so schöne Rosen in Göttingen, in Göttingen.

Das Morgengrau ist nicht das gleiche wie bei Verlaine, das silbern-bleiche. Doch traurig stimmt es die Franzosen in Göttingen, in Göttingen.

Kommt es mit Worten nicht mehr weiter, dann weiß es, Lächeln ist gescheitert. Es kann bei uns noch mehr erreichen, das blonde Kind aus Göttingen.

Was ich nun sage, das klingt freilich für manche Leute unverzeihlich: Die Kinder sind genau die gleichen in Paris wie in Göttingen.

Lasst diese Zeit nie wiederkehren und nie mehr Hass die Welt zerstören. Es wohnen Menschen, die ich liebe in Göttingen, in Göttingen.

Doch sollten wieder Waffen sprechen, es würde mir das Herz zerbrechen. Wer weiß, was dann noch übrig bliebe von Göttingen, von Göttingen.

## Wilhelmsburger Veranstaltungsplan

Folgende größere Veranstaltungen sind in Wilhelmsburg nach Mitte April geplant:

- 11./14.08.: Schützenfest des Schützenvereins Moorwerder
- 19.08.: Reggae-Festival als Auftakt zum Spreehafenfest.
- 20.08.: Spreehafenfest (Verein Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg e.V.)  
Ringreiten beim Reit- und Fahrverein Kirchdorf-Wbg.
- 25.08.: Sommerfest im Pflegezentrum Wilhelmsburg
- 26.08.: Schulfest in der Schule Rotenhäuser Damm
- 01.09.: Ehemaligentreffen der Gesamtschule Wilhelmsburg
- 02.09.: Sommer-Kinder-Spaß der KiTa Sanitasstraße
- 03.09.: Brückenfest des Bürgervereins Wilhelmsburg
- 08.09.: Flohmarkt u. Frühschoppen im Alten- u. Pflegeheim St. Max. Kolbe
- 10.09.: Herbstmarkt im Museum der Elbinsel
- 24.09.: Apfeltag am Jakobsberg
- 01.10.: Erntedankfest im Pflegezentrum Wilhelmsburg
- 06.10. und 08.10.: Feuerwerk der Operette - 10 Jahre Operetten Compagnie Hamburg (Bürgerhaus)
- 07.10.: Königsball des Schützenvereins Moorwerder
- 03.11.: Preisskat und -schafskopf des Schützenvereins Moorwerder
- 05.11.: 6. Slachtfest an de Möhl des Windmühlenvereins
- 26.11.: Adventsmarkt im Museum der Elbinsel
- 02.12.: Adventsbasare im Pflegezentrum Wilhelmsburg und im Alten- und Pflegeheim St. Maximilian Kolbe
- 16.12.: Weihnachtsmarkt im Pflegezentrums Wilhelmsburg

Bitte melden Sie uns Ihre größeren Veranstaltungen telefonisch (Tel. 40195927), per Fax (40195926) oder e-mail: [briefkasten@inselrundblick.de](mailto:briefkasten@inselrundblick.de)!

Es blühen wunderschöne Rosen in Göttingen, in Göttingen. Doch sollten wieder Waffen sprechen, es würde mir das Herz zerbrechen. Wer weiß, was dann noch übrig bliebe von Göttingen, von Göttingen.

**Unsere nächste Ausgabe wird ab dem 16.6. ausgelegt.**

